DER DRITTE KRIMI MIT DEM BASLER EINBRECHER RAAB

TRUGBILD

ROLF VON SIEBENTHAL

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 24. Mai 2024 – Nr. 21

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Erfolgreiche Birsfelder Berufsmesse

Die Berufsmesse «Plattform 4127» – Schule trifft Beruf ging vergangene Woche in die dritte Runde. Die rund 170 Schülerinnen und Schüler liefen von Stand zu Stand, um an diesem Tag eventuell ihren Traumberuf zu finden. **Seite 5**

Über Hundert Gäste am Purzelbaum-Fest

Vor rund einem Jahr hat sich das Fabezja für eine Teilnahme am Projekt «Purzelbaum family» entschieden. Zum krönenden Abschluss wurde vergangene Woche ein Purzelbaum-Fest veranstaltet, bei welchem über Hundert Gäste begrüsst werden konnten. **Seite 9**

Neue Ausstellung im Birsfelder Museum

Samuel Eugster und Heinz Schäublin freuen sich, ihr gemeinsames Projekt verwirklichen zu können. Im Birsfelder Museum ist ein Gesamtkunstwerk entstanden, das einem grossen kosmischen und auch komischen Spektakel gleichkommt. Die Vernissage findet am 31. Mai statt. **Seite 13**

So könnte das Sternenfeld zukünftig aussehen

Das Sternenfeldquartier entstand bereits in den 60er-Jahren und damit es auch in Zukunft so gut funktioniert wie in der Vergangenheit, möchte die Gemeinde dem Quartierplan einen frischen Twist geben. Geplant sind Sanierungen, gewisse Neubauten und Begegnungsorte. Visualisierungen © bilderhof **Seite 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–
inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

DIE ZAHNÄRZTE.CH BIRSFELDEN
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 061 311 24 24
diezahnaerzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Post CH AG
AZA 4127 Birsfelden

WOCHENHITS IM BIRSFELDERHOF

27.05.-02.06.24	Schweinesteak mit Kräuterbutter Kartoffel Wedges | Grillgemüse	CHF 25
03.-09.06.24	Vitello Tonnato | Salatbouquet | Kapern Rote Zwiebeln | Cherrytomaten | Pommes frites	CHF 25
10.-16.06.24	Wiener Kalbsschnitzel | neue Bratkartoffeln weisse badische Spargeln | Sauce Hollandaise	CHF 29
17.-23.06.24	Kaltes Roastbeef (ARG) | Pommes frites Sauce Tartar | Salatbouquet	CHF 24

Alterszentrum Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

061 319 88 77
www.az-birsfelden.ch
restaurant@az-birsfelden.ch

Alterszentrum Birsfelden
Ein Betrieb der Stiftung zur Hard

Inserieren bringt **Erfolg!**
Birsfelder Anzeiger

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
SPENDE BLUT
RETTE LEBEN
blutspende.ch

Publireportage

Totentanz auf dem Münsterplatz in Basel; ein einmaliges, künstlerisches Openair-Spektakel

Nach 81 Jahren an nur 6 Abenden zu sehen!

Vom 24. bis 29. Juni 2024 erwartet Musik-, Ballett- und Kultur-Fans ein historisches Spektakel unter freiem Himmel. Der «Totentanz zu Basel» von Frank Martin kehrt nach seiner Uraufführung 1943 zurück – und zwar auf die grösste Bühne, die der Münsterplatz Basel je gesehen hat.

Ein historischer Moment steht bevor. Seit seiner Uraufführung vor 81 Jahren wird der «Totentanz zu Basel» von Frank Martin wieder in seiner Originalform zu sehen sein.

An nur sechs Abenden, vom 24. bis 29. Juni 2024, wird jeweils tausenden Zuschauerinnen und Zuschauern ein Werk geboten, das an musikalischen und künstlerischen Kontrasten und geschichtlichem Tiefgang hochstehender nicht sein könnte: Das Gesamtkunstwerk von Frank Martin bietet Orchester, zwei Chöre, Ballett und selbst Basler Trommeln! Das Stück wird mit dem «Orchestre de Chambre de Genève» unter der Leitung des Dirigenten Arie van Beek, dem Ballett-Choreographen Richard Wherlock und dem Bühnenbild mit dem weltgrössten illuminierten Buch des Künstlers Pascal Joray als Freilichtspektakel aufgeführt.

«Ein Totentanz zu Basel» wird ein unvergesslicher Abend für alle Sinne. Die Besucherinnen und Besucher werden Zeuge eines einzigartigen Gesamtkunstwerks, das Ballett, Baritone, Kunst, die Knabenkantorei Basel, Moritatensänger, das

Marionettentheater Basel, Basler Tambouren, Kunstinstallationen, kulinarische Angebote und noch viel mehr umfasst. Die faszinierende Atmosphäre des Münsterplatzes ist die ideale Kulisse, um von der Magie der Kunst unter freiem Himmel verzaubert zu werden.

Neben der Bühne erwartet das Publikum eine besondere Erlebniswelt mit künstlerischen und musikalischen Auftritten. Zu sehen gibt es Moritatensänger, Kunst-Installationen, Baritonsänger und fantastische Überwesen und vieles mehr. Zudem ist mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot zu rechnen.

Folgende Tickets sind bei Ticketcorner erhältlich:

- Ticket-Kategorien von CHF 80.– bis 177.–
- VIP-Angebot mit Dinner und After-Party im Restaurant Rollerhof für CHF 390.–
- Gruppenangebot mit 10% Rabatt

www.ticketcorner.ch/artist/totentanz-basel

TOTEN TANZ ZU BASEL

Quartierplan Sternenfeld

Neubauten und sichere Achsen für Fussgänger und Velofahrer

Die Gemeinde informierte letzte Woche über nötige Neuerungen und Sanierungen im Quartier Sternenfeld.

Von Stephanie Beljean

Das Quartier soll ein attraktiver Ort für junge Familien werden. Visualisierungen © bilderhof/ Foto Stephanie Beljean

Bewohnerinnen und Bewohner des Sternenfelds schätzen ihr Quartier, denn es hat Einkaufsmöglichkeiten, Schulen in der Nähe und einen guten Anschluss zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Um diese Qualitäten auch in Zukunft beizubehalten, startete die Gemeinde 2018 mit der Bearbeitung des Quartierplans. «Das Sternenfeld soll so bleiben, wie es ist, aber mit einem frischen Twist», so Gemeindepräsident Christof Hiltmann während der öffentlichen Informationsveranstaltung vergangene Woche. «An dem einen oder anderen Ort wird das Quartier eine Auffrischung erhalten und so noch attraktiver werden.»

Achse für Fussgänger

Das Sternenfeldquartier entstand nämlich bereits in den 60er-Jahren. «Es wurde damals vieles richtig gemacht, aber nach so vielen Jahren sollte ein Quartierplan überdenkt werden, damit es auch in Zukunft so gut funktioniert wie in der Vergangenheit», meinte Hiltmann. Die bestehenden Bauten weisen gewisse Schwächen auf, aber auch Mobilitätsthemen wurden an dem Abend thematisiert, denn der Strassenraum ist sehr aufs Auto ausgerichtet. «Geplant ist also auch eine Achse für Velofahrer und Fussgänger», so der Gemeindepräsident. «Das Sternenfeld ist nicht für den Durchgangsverkehr gedacht.» Durch die enge Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro, den Genossenschaften, privaten Eigentümern, den Grundeigentümern und den Baurechtsnehmern kamen verschiedene Ideen und Anliegen zusammen und da das Sternenfeldquartier etwas in die Jahre gekommen ist, sind einige Sanierungen und teilweise auch Neubauten geplant. Es soll also an die gegenwärtigen und zukünftigen Erfordernisse angepasst und hinsichtlich Wohn- und Lebensqualität nachhaltig optimiert werden. Auch die Wohnungsgrundrisse seien nach dem heutigen Standard zu klein und dürften vergrössert werden, um wieder jüngere Familien ins Quartier zu locken. Beim ersten Quartierplan-Entwurf im Jahr 2019 sprach die Gemeinde Birsfelden noch über sieben Neubauten, worüber die Sternenfelder nicht sehr erfreut waren. Aus diesem Grund wurde dieser in den vergangenen Jahren nochmals überdenkt und bearbeitet. Stand heute seien vier Neubauten mit je 28 Wohnungen geplant.

Auch beim Schulhausareal soll es zu zwei Änderungen kommen, da es zum einen in eine «Zone für öffentliche Werke und Anlagen» umgewandelt werden soll und zum anderen aus Sicherheitsgründen eine Begegnungszone erhält. «Auch im Natur- und Freiraum gibt es Verbesserungsbedarf», erklärte Hiltmann. «Das Sternenfeld wird also ein grünes Quartier bleiben.

Öffentliche Mitwirkung

Trotz den ganzen Überarbeitungen kamen an dem Abend aus dem Publikum ein paar kritische Fragen. «Wo soll ich während den Bauphasen wohnen?», fragte eine Sternenfeld-Bewohnerin. Hiltmann versicherte aber: «Wir haben viele Wohnungen zur Verfügung und niemand wird auf die Strasse gestellt.» Bewohnerinnen und Bewohner, welche also von Umbauten oder Neubauten betroffen sind, können in dieser Zeit in sogenannte Rochade-Wohnungen zu den gleichen Konditionen ziehen. Eines stehe aber fest: Die Umbauten starten ganz sicher nicht vor 2028.

Der nächste Schritt ist nun das öffentliche Mitwirkungsverfahren. Bewohnerinnen und Bewohner können bis zum 26. Juni Rückmeldungen einreichen. Entweder per E-Mail, als Brief oder über das Portal: mitwirken-birsfelden.ch. Die Einreichungen werden gesammelt und wenn möglich umgesetzt. Wenn alles nach Plan läuft, kommt der Quartierplan in einem Jahr vor die Gemeindeversammlung.

Der Infoanlass zog viele Sternenfeld-Bewohner an.

So könnte das Sternenfeldquartier einmal von oben aussehen.

Hohe Subventionen für wenig Strom: Vom Stromgesetz profitieren nur die Stromkonzerne. Wir bezahlen mit steigenden Strompreisen und der Verschandelung der Landschaft.

Milliarden für Strombarone?

Teures Stromgesetz

NEIN

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

www.StromGesetzNein.ch

EVP

9. Juni 2024

SABRINA MAAG bisher

wieder in den Primar- und Sekundarschulrat

Wenn die Linken und Grünen lachen...

NEIN ZUM ENERGIEGESETZ

nein-energiegesetz.ch

Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz

TBB

Helfen Sie Tieren in Not

Sommerblumen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formensilber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.
Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25

Coiffeur Papillon

Zürcherstrasse 129
4052 Basel

Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Ferien vom 29. Juli bis 14. August 2024

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Berufswoche

«Plattform 4127» ging in die dritte Runde

Über 22 Ausbildungsbetriebe machten bei der Berufsmesse mit. Fotos Stephanie Beljean

Rund 170 Schülerinnen und Schüler gingen von Stand zu Stand, um vielleicht eine passende Lehrstelle zu finden.

Von Stephanie Beljean

Die Birsfelder Berufsmesse «Plattform 4127» – Schule trifft Beruf ging vergangene Woche in die dritte Runde und konnte wieder einige Schülerinnen und Schüler für eine Schnupperlehre begeistern. Auch Thomas von Felten, Leiter Hauptabteilung Berufsbildung der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission Kanton BL, war vor Ort und eröffnete die Berufsshow mit einem Grusswort.

Verschiedene Birsfelder Unternehmen stellten in der Rheinparkaula ihre Stände auf und kamen mit den jungen Menschen ins Gespräch. «Die Logistiker-Ausbildung ist die anstrengendste von allen kaufmännischen», so Franziska Vosseler von der Ziegler AG. «Wir suchen also motivierte und disziplinierte junge Menschen.» So wurden an dem Stand gleich die Geografie-Kenntnisse getestet, indem die Schülerinnen und Schüler ein Europa-Puzzle zusammensetzen durften.

Lehrstelle in der Nähe

Die Berufsmesse fand im Rahmen der Berufswoche Region Basel statt, in welcher unterschiedliche Veranstaltungen Einblicke in die Themen Berufswahl, Ausbildung und Lehrzeit boten. Diese ist eine Initiative der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) und findet jährlich zur gleichen Zeit in 24 Kantonen statt. Da eine Lehre eine gute Grundlage für die Zukunft ist, sei es wichtig, mit den jungen Menschen direkt in Kontakt zu treten und ihnen ihre Möglichkeiten und Chancen aufzuzeigen. Aus diesem Grund sind solche lokalen Berufsmessen besonders wertvoll, da sie die Jugendlichen darüber informieren, dass auch in unmittelbarer Nähe tolle Lehrstellen angeboten werden. Vor allem handwerkliche Berufe haben heutzutage Mühe, neue Lernende zu finden und haben so die Möglichkeit, jemanden für diesen Beruf zu begeistern.

Die Schülerinnen und Schüler liefen in kleineren Gruppen interessiert von Stand zu Stand und stellten den Mitarbeitenden ihre offenen Fragen. Gewisse hatten direkt eine Bewerbungsmappe dabei und andere erhielten von der Schule den Auftrag, mit den Unternehmen kurze Interviews zu führen. Dabei waren beispielsweise auch das Waldhaus beider Basel, die Spitex Birsfelden, Waser Entsorgung AG, die Migros Genossenschaft und viele mehr.

Kreative Ideen

Die Unternehmen drückten den Schülerinnen und Schülern aber nicht nur Prospekte in die Hand, sondern waren sehr kreativ und liessen sie direkt praktisch arbeiten. Beim Stand von Head Hair GmbH wurden zum Beispiel Haare geschnitten, bei der Bäckerei Weber Teige geformt und bei der Anliker AG Mauern gebaut.

Gemäss KMU Birsfelden findet die nächste Berufsmesse am 7. Mai 2025 statt …

Kolumne

Gescheiter, als man denkt!

Hassen Sie es auch, wenn Sie für dumm verkauft werden? Ich sehr! So geschah es in der Filiale einer grossen Lebensmittelkette in einer Nachbargemeinde. Im Laden stand ein Gestell mit einem ½-Preisschild darauf. Ich ging hin und entschied mich dann für eine Fondue-Packung in der unteren Etage. An der Kasse wurde der volle Preis berechnet. Ich machte die Dame gleich darauf aufmerksam, dass das nicht stimme, aber sie beharrte darauf, dass das Fondue den vollen Preis koste. Es wurde dann eine andere Dame geholt, die mit

Von Sylvie Sumsander

mir zu besagtem Gestell ging und mitteilte, dass das ½-Schild nur für die obere Etage gelte. Es ergab sich ein angeregtes Gespräch, in dem ich ihr sagte, dass das Schlangenfängerei sei und ich mich frage, ob dies erlaubt sei. Sie sagte, dass eigentlich eine Mitarbeiterin schuld sei und man ihr dies schon einige Male gesagt habe. Ich kam also nicht weiter. Schlussendlich legte ich die Packung wieder ins Gestell. Da kam mir der Gedanke, einen Blick aufs Ablaufdatum zu werfen und siehe da, einige der Packungen waren bereits abgelaufen; sie hätten also nicht einmal mehr zum halben Preis verkauft werde dürfen! Wieder sprach ich die besagte Mitarbeiterin an und wies sie darauf hin. Ach, das sei bloss ein Versehen. Daraufhin schrieb ich zu Hause ein Beschwerdemail und umgehend rief der Filialleiter an und bat um ein Gespräch. Bei diesem kam nur heraus, dass alles ein Versehen sei und nicht mehr vorkomme. Drei Tage später ging mein Mann wieder hin und siehe da, nun lagen die Fondues bei den reduzierten Sachen im Kühlfach, auch zum vollen Preis! Das fördert das Vertrauen nicht gerade! Wir Konsumenten sind nicht blöd und merken, wenn wir für dumm verkauft gehalten werden.

www.birsfelderanzeiger.ch

Verein für die Schuljugend Birsfelden

Das Wohl der Kinder liegt uns am Herzen! Deshalb fördert der Verein für die Schuljugend Birsfelden vielseitige Projekte für die Schulkinder und organisiert regelmässig verschiedenste Kurse für sie. Wir möchten so den Kindern eine Möglichkeit bieten, um ihre Freizeit zu gestalten. Zudem unterstützen wir mit dem «Kulturfünfliber» Unternehmungen im Klassenverband, damit auch ausserhalb des Lehrplans viele spannende und kulturelle Erfahrungen möglich sind. Ergänzend zu diesen Aktivitäten für die Birsfelder Jugend engagiert sich der Verein mittels einer Patenschaft für eine Schule in Haiti.

Mehr Informationen finden Sie unter www.schuljugend.ch.

VEREIN FÜR DIE SCHULJUGEND BIRSFELDEN seit 1869

Werden auch Sie Mitglied beim Verein für die Schuljugend und unterstützen Sie die Birsfelder Schulkinder.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.schuljugend.ch** oder auf Facebook.

Praxisgemeinschaft Wydehof
Muttenzerstrasse 2 4127 Birsfelden
Telefon 061 311 16 60

Med. Massage & Wellness
W. Portmann Med Masseur mit eidg. Fachausweis Krankenkassen anerkannt
Termine nach Vereinbarung
www.praxiswydehof.ch

reinhardt

EINE Reise ZU SICH selbst

«Komme, was wolle» erzählt die einzigartige Lebensgeschichte von Agnes Graf. In einer tiefen Sinnkrise reist sie nach Südamerika, um sich zwischen Schuldgefühlen und Liebeschaos selbst zu finden. Diese wahre Geschichte zeigt, dass der Sinn des Weges manchmal erst am Ende offenbart wird.

Agnes Graf
Komme, was wolle
Eine wahre Geschichte über Liebe, Verlust und die Kraft des Reisens
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2712-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

Kinder

Purzelbaum-Fest im Fabezja

«Purzelbaum family» soll die Bewegung von Kindern fördern.

Über Hundert Gäste besuchten letzte Woche das Purzelbaumfest im Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt. Die Kinder hatten besonders viel Spass. Fotos Laura Salvetti/ Nastasia Saladin

Vor rund einem Jahr hat sich das Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja) für eine Teilnahme am Projekt «Purzelbaum family» entschieden. Das Konzept ist eine Abwandlung der etablierten Purzelbaum-Schweiz-Angebote und sieht eine umfassende Bewegungsförderung für Kinder im Vorschulalter vor. Im Fabezja werden die elementaren Bewegungsbedürfnisse vielseitig mit einfachen Alltagsmaterialien unterstützt. Die Schweizerische Gesundheitsstiftung Radix hat dazu zwölf Poster zu den Bewegungsformen entworfen und kurze Videos geben eine Anregung, wie man zu Hause oder eben im Familienzentrum spielerisch und kreativ an das Thema herangehen kann.

Zehn Posten

Im Laufe des Jahres sind alle zwölf elementaren Bewegungsformen durchgespielt worden. Zum krönenden Abschluss wurde ein Purzelbaum-Fest ausgerichtet. Am vergangenen Freitag wurden im Fabezja weit über Hundert Gäste begrüsst. Die Familien durften sich an zehn verschiedenen Posten bewegen. Ob beim Spiel Himmel und Hölle, beim Büchsenwerfen oder Bowling (mit Kegeln aus gefüllten PET-Flaschen), jeder Posten bot Spass für die ganze Familie. Viele Kinder nutzten das vorhandene Material kreativ und erkundeten freie Spielformen. Die Eltern konnten sich mittels QR-Code die Videos anschauen und viele Ideen mitnehmen.

Das Programm wurde ergänzt durch kurze Sequenzen von Trainerinnen aus dem Kompetenzzentrum parallel bewegt. Die Gäste durften unter anderem bei Pilates oder einer Achtsamkeitsübung mitmachen und sich über die Angebote informieren.

«Purzelbaum family»

So viel Bewegung macht hungrig und durstig. Das Buffet lockte mit allerlei Selbstgemachtem, das von den Familien bei einem netten Gespräch verzehrt wurde.

«Purzelbaum family» wird weitergeführt im Fabezja. Familien mit jungen Kindern sind im offenen Treff herzlich willkommen. Unter www.fabezja.ch finden sich viele Infos und in den Sozialen Medien wird ganz aktuell über das Programm berichtet.

Isabelle Hänger für das Fabezja

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enhalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonlagen sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. *Fit und beweglich älter werden.* Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probelektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gibt dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Guido Bürgi, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 079 392 74 17.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Handball und Rhönrad bis hin zu den Fitnessgruppen für Erwachsene und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 00,
inserate@reinhardt.ch

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440

Home Instead
Zuhause umsorgt

Capriccio Chor Birsfelden

STERN SCHNUPPEN

Romantische Chormusik

Sonntag, 9. Juni 2024, 18:00 Uhr
Reformierte Kirche Birsfelden

Werke von:
Fanny Hensel, Anton Bruckner,
François-Joseph Dizi, Michail Glinka,
Uno Vesje u.a.

Harfe: Consuelo Giulianelli
Leitung: Christoph Kaufmann

Wir danken herzlich:
Ref. Kirchgemeinde Birsfelden
Gemeinde Birsfelden
SULGER-STIFTUNG

Eintritt frei, Kollekte

Öffentliche Planauflage – NS N18 Bereinigung Baulinien F3 NEB-Strecke Basel-Landschaft

Titel der Planauflage
NS N18 Bereinigung Baulinien F3 NEB-Strecke Basel-Landschaft

Projektbeschreibung
Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat gestützt auf Art. 27 bis 27b des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen vom 8. März 1960 (NSG; SR 725.11) sowie auf Art. 12 der Verordnung über die Nationalstrassen vom 7. November 2007 (NSV; SR 725.111) das ordentliche Plangenehmigungsverfahren eingeleitet.

Das Projekt liegt während der Auflagefrist und zu den ordentlichen Bürozeiten beim Tiefbauamt des Kanton Basel-Landschaft und den nachfolgenden Gemeinden zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Gemeinde Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz
- Gemeinde Münchenstein, Bauverwaltung, Schulackerstrasse 4, 4142 Münchenstein
- Gemeinde Arlesheim, Tiefbau, Umwelt und Planung, Domplatz 8, 4144 Arlesheim
- Gemeinde Reinach, Raumplanung, Umwelt und Kataster, Hauptstrasse 10, 4153 Reinach
- Gemeinde Aesch, Geschäftsbereich Raumentwicklung / Lebensraum, Hauptstrasse 29, 4147 Aesch
- Gemeinde Pfeffingen, Bauabteilung, Hauptstrasse 63, 4148 Pfeffingen
- Gemeinde Duggingen, Grellingen und Nenzlingen, Kompetenzzentrum Bau für Laufentaler Gemeinden, Kirchstrasse 17, 4202 Duggingen
- Gemeinde Zwingen, Bauverwaltung, Araweg 5a, 4222 Zwingen
- Gemeinde Dittingen, Bauabteilung, Schulweg 2, 4243 Dittingen
- Stadt Laufen, Bau und Planung, Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen
- Gemeinde Liesberg, Bauverwaltung, Unterdorf 6, 4254 Liesberg Dorf

Die Auflagefrist läuft vom 30. Mai 2024 bis 28. Juni 2024.

Rechtsmittel / Einsichtnahme
Wer nach den Vorschriften des Eidgenössischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 20. Dezember 1968 (SR 172.021) Partei ist, kann gestützt auf Art. *27d* Abs. 1 NSG während der Auflagefrist gegen das Ausführungsprojekt beim **Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Kochergasse 10, 3003 Bern,** schriftlich mit Antrag und Begründung Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.
Die Gemeinden wahren ihre Interessen mit Einsprache.

Kontaktstelle
Kanton Basel-Landschaft / Tiefbauamt
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Frist
Ablauf der Frist: 28. Juni 2024

zum Job-Video

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex

Flexible Teilzeitstelle!
Sinnvolle Arbeit.

- Pflegehelfer/-in SRK, AGS
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)
Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Gratis
Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch
ABACUS

Leserbriefe

Lukas von Däniken wieder in den Schulrat

Bei den Schulratswahlen vom 9. Juni tritt der Bisherige Lukas von Däniken für den Schulrat der Primarstufe an. Lukas von Däniken setzt sich seit vielen Jahren für eine attraktive Schule in Birsfelden ein. Als Familienmensch und Primarlehrer in Reinach bringt er seine breite Erfahrung zum Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie der Bevölkerung ein. Er kennt die Herausforderungen und das Schulsystem aus dem Effeff. Lukas von Däniken ist ein ruhiger, überlegter, ehrlicher und lösungsorientierter Mensch. Ich schätze ihn als Sparringpartner und Freund sehr und empfehle Ihnen Lukas von Däniken aus voller Überzeugung zur Wiederwahl in den Schulrat der Primarstufe. *Simon Oberbeck, Birsfelden*

Nicht Schnittstellen, sondern Nahtstellen

Ich frage mich als Schulratskandidat folgendes: Wie wäre es, wenn unsere Schülerinnen und Schüler eine Schule besuchen könnten, die offene Lernumgebungen mitgestaltet, sie fördert und animiert in Eigenverantwortung, ohne Druck, aber motivierend, selbstkritisch und kommunikativ, sich lösungsorientierten Prozessen anzuvertrauen, damit sie konstruktives Verhalten entwickeln (können), welches selbstgesteuerte Lernerfolge ermöglicht? Die «Schule von Morgen» soll nicht primär Leistung (!) sein, sondern sich angenommen fühlen und wertgeschätzt werden. Sie soll zur Team Orientierung und partizipativen Grundhaltung befähigen, um kooperieren zu können, sowie kritisches Denken, kommunikatives und lösungsorientiertes Verhalten fördern. Der Portfoliogedanke, die Eigenverantwortlichkeit der Kinder steht im Vordergrund. Es geht auch darum, Spass an Bildung zu vermitteln, um als Schülerin und Schüler auf diese Weise in einen «Lern-Flow» zu kommen.

«Für eine Schule, die morgen und übermorgen Primar- und Sekundarschülerinnen und -schüler unterstützt, sie auf eine konstruktive Art und Weise in die Erwachsenenwelt begleitet und auf Kompetenzorientierung hinwirkt.»

Dafür stehe ich gerne mit Ihrer Stimme ein. Christoph Wasser Vonlanthen, Kandidat der FDP für den Schulrat Primar- und Sekundarschule, Dozent und dipl. Lehrer der Höheren Fachschule Bern, Wallisellen und Frick, Familienmann und Vater von Tobi (27) und den achtjährigen Zwillingen Svenja und Björn.

Christoph Wasser Vonlanthen, Birsfelden

Schulratswahlen 2024

Eine sehr gute Kenntnis von verschiedenen Kulturen und Sprachen kennzeichnen Sabrina Maag aus. Mit ihrem grossen Herz für Schule und Lehre arbeitet sie seit 2014 in Reinach als Lehrerin und seit 2020 im Schulrat in Birsfelden. Ich empfehle sie deshalb herzlich zur Wahl für den Schulrat am 9. Juni.

Tobias Beck, Landrat EVP

Die Bisherigen in den Schulrat

Die letzten vier Jahre durfte ich mit Freude Teil des Gesamtschulrates sein. Anlaufstelle für alle Schulbeteiligten zu sein, birgt spannende Aufgaben und auch Herausforderungen, die diskutiert werden müssen, um gemeinsam für die Schulen Birsfeldens tragfähige und richtungsweisende Entscheidungen zu treffen. Der bisherige siebenköpfige Schulrat ist ein eingespieltes Team. Ich freue mich, wenn Sie mich und die Bisherigen am 9. Juni in den Schulrat der Primar- und Sekundarschule wählen.

Sabrina Maag, Birsfelden

Lesen, sich fragen, nachfragen

Wir sind es uns gewohnt, dass Kandidierende ihren Beruf aufführen. Nun lese ich, dass die SP-Kandidatinnen nebst einem Beruf auch noch Mütter sind. Wollen sie damit unterstreichen, dass sie als Mutter prädestiniert für dieses Amt sind? Ich fragte mich, ob dann die Männer nebst dem Beruf auch Vater aufführen sollten. Oder was schreibt eine Frau, ein Mann, die sich für diese Aufgabe befähigt fühlen, aber keine Kinder haben? Auf den Flyer werden Anzahl Kinder aufgeführt, aber auf dem offiziellen Wahlblatt der Gemeinde hat dieser Zusatz nichts zu suchen. Dachte ich und fragte auf der Gemeinde nach. Diese klärte in Liestal ab, die Antwort ist dann auch in Beamtendeutsch abgefasst und sprengt leider die Zeilenvorgabe für einen Leserbrief. Gerne liefere ich diesen Text in der nächsten BA-Abo-Ausgabe nach.

So viel: Es gibt nichts zu beanstanden!

Ich versichere Ihnen trotzdem, geschätzte Wählende, dass die FDP-Kandidatin/Kandidaten eine gute Mutter ist, respektive gute Väter sind. *Alex Gasser, Birsfelden*

Leserbriefe
Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Aus dem Landrat

Partnerschaftlich unterwegs

Die finanzielle Situation der beiden Nachbarkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft könnten momentan kaum unterschiedlicher sein. In der Stadt weist die Rechnung für das Jahr 2023 einen Überschuss von 434 Millionen Franken aus und im Baselbiet ein Defizit von 94 Millionen. Auf dem Land werden deshalb Möglichkeiten gesucht, um Ausgaben einzusparen und Einnahmen zu steigern. Für die SVP war dies der Anlass, um den langjährigen Staatsvertrag betreffend Finanzierung der Universität Basel infrage zu stellen und diesen vorsorglich zu künden. Dieses Anliegen wurde im Landrat intensiv diskutiert. Betont wurden vor allem die Bedeutung der Universität für die gesamte Region und die partnerschaftliche Zusammenarbeit, die nicht aufs Spiel gesetzt werden soll. Denn diese ist sowohl in der Bildung als auch im Gesundheitswesen von grosser Bedeutung. Eine grosse Mehrheit entschied sich sodann, dem Vorstoss der SVP nicht zu folgen und somit den partnerschaftlichen Weg weiterzugehen.

Von Désirée Jaun*

Nebst der Bildung befasste sich der Landrat auch mit der Wärmeproduktion. Oftmals eignen sich Zonen für öffentliche Werke und Anlagen gut für die Infrastruktur von Wärmeverbunden oder Stromspeicher. Die Gesetzgebung sieht solch eine Nutzung jedoch nicht vor. Deshalb müsste jede Gemeinde bei einem geeigneten Projekt eine Teilrevision des Zonenplans vornehmen (wie es die Gemeinde Birsfelden aktuell tätigt). Viel weniger umständlich wäre daher eine einheitliche, kantonale Lösung, wie dies auch von vielen Gemeinden gewünscht wird. Diesem Bedürfnis entsprach der Landrat und überwies meine entsprechende Motion deutlich. Der Kanton muss nun in den nächsten zwei Jahren eine Gesetzesanpassung ausarbeiten.

**Landrätin SP Baselland*

30-Jahre Ott's Leopoldshöhe
Jubiläumsangebot

Black Angus Rinderfilet
Pfeffersauce / Blattspinat / Spätzle
39€

Ott's Leopoldshöhe
79576, Weil am Rhein

Müllheimerstr. 4
+ 49 7621 98060

Öffentliche Planauflage – NS N22 Bereinigung Baulinien F3 NEB-Strecke Basel-Landschaft

Titel der Planauflage
NS N22 Bereinigung Baulinien F3 NEB-Strecke Basel-Landschaft

Projektbeschreibung
Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat gestützt auf Art. 27 bis 27b des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen vom 8. März 1960 (NSG: SR 725.11) sowie auf Art. 12 der Verordnung über die Nationalstrassen vom 7. November 2007 (NSV: SR 725.111) das ordentliche Plangenehmigungsverfahren eingeleitet.

Das Projekt liegt während der Auflagefrist und zu den ordentlichen Bürozeiten beim Tiefbauamt des Kanton Basel-Landschaft und den nachfolgenden Gemeinden zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Gemeinde Pratteln, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Gartenstrasse 13, 4133 Pratteln
- Gemeinde Füllinsdorf, Bauverwaltung, Mitteldorfstrasse 4, 4414 Füllinsdorf
- Gemeinde Frenkendorf, Hoch- und Tiefbau, Bächliackerstrasse 2, 4402 Frenkendorf
- Gemeinde Liestal, Hochbau / Planung, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal
- Gemeinde Lausen, Bau und Unterhalt, Grammontstrasse 1, 4415 Lausen
- Gemeinde Itingen, Bauwesen, Dorfstrasse 24, 4452 Itingen

Die Auflagefrist läuft vom 30. Mai 2024 bis 28. Juni 2024.

Rechtsmittel / Einsichtnahme
Wer nach den Vorschriften des Eidgenössischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 20. Dezember 1968 (SR 172.021) Partei ist, kann gestützt auf Art. *27d* Abs. 1 NSG während der Auflagefrist gegen das Ausführungsprojekt beim **Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Kochergasse 10, 3003 Bern,** schriftlich mit Antrag und Begründung Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.
Die Gemeinden wahren ihre Interessen mit Einsprache.

Kontaktstelle
Kanton Basel-Landschaft / Tiefbauamt
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Frist
Ablauf der Frist: 28. Juni 2024

Top 5
Belletristik

1. **Christine Brand**
Vermisst – Der Fall Anna
Kriminalroman | Blanvalet Verlag

2. **Martin Walker**
Im Château – Der sechzehnte Fall für Bruno, Chef de police
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. **Pierre Martin**
Madame le Commissaire und das geheime Dossier – Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knaur Verlag

4. **Lukas Hartmann**
Martha und die Ihren
Roman | Diogenes Verlag

5. **Alex Capus**
Das kleine Haus am Sonnenhang
Erzählung | Hanser Verlag

Top 5
Sachbuch

1. **Jennifer Degen, Lukas Meili**
Zoo Basel – Die Stadt-Oase neu entdecken
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

2. **Ueli Mäder**
Mein Bruder Marco – Eine Annäherung
Erinnerungen | Rotpunktverlag

3. **Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

4. **Sarah Brown**
Katzen und ihre geheime Sprache – Was sie uns mit ihrem Verhalten sagen
Tiere | DTV

5. **Claudio Müller**
Flugzeuge der Welt 2024
Führer | Motorbuch Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

JA zum Baselbieter Energiegesetz

Andrea Heger
EVP

Ferdinand Pulver
FDP

Aeneas Wanner
Renera Energy

Dominique Zbinden
Grüne

Simon Oberbeck
Die Mitte

Manuel Ballmer
GLP

Urs Kaufmann
SP

energiegesetz-bl.ch

JA sicher, sauber, unabhängig
zum Baselbieter Energiegesetz

Parteien

Die Mitte wählt Lukas von Däniken

Bei den Schulratswahlen tritt Die Mitte Birsfelden mit dem bisherigen Schulrat Lukas von Däniken an. Lukas von Däniken vertritt Die Mitte (vormals CVP) seit vielen Jahren und war einige Jahre auch als Co-Präsident des Schulrates engagiert. Es freut uns sehr, dass wir Ihnen mit Lukas einen erfahrenen, pragmatischen und in Birsfelden fest verankerten Menschen empfehlen dürfen. Wir sind überzeugt, dass Lukas von Däniken weiterhin einen grossen Beitrag zu einer attraktiven Schule, im Interesse der Schülerinnen und Schüler sowie der Bevölkerung, leisten wird. Deshalb empfehlen wir Ihnen aus Überzeugung, Lukas von Däniken wieder in den Schulrat zu wählen. Danke für die Stimme!

Alain Gröger,
Präsident Die Mitte Birsfelden

Michaela Kuijvenhoven in den Primarschulrat

Die Grünen Birsfelden empfehlen Michaela Kuijvenhoven zur Wahl in den Primarschulrat. Sie lebt seit 2011 in Birsfelden, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern, die selbst die Primarschule besuchen. Sie bringt als Chemikerin langjährige Erfahrung aus der Chemie- und Lebensmittelindustrie mit und hat sich zusätzlich in den Bereichen Veränderungsmanagement, Führung und Nachhaltigkeit weitergebildet. Ihre berufliche Expertise und Führungsstärke machen sie zu einer wertvollen Bereicherung für unser Schulwesen. Michaela Kuijvenhoven baut starke Beziehungen auf und setzt sich für eine zukunftsorientierte Bildung ein. Wir sind überzeugt, dass sie die richtigen Werte und Fähigkeiten mitbringt, um die Zukunft unserer Primarschule positiv zu gestalten. Ihre Vision «Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht» unterstreicht ihre Entschlossenheit, die besten Voraussetzungen für unsere Kinder zu schaffen. Unterstützen Sie Michaela Kuijvenhoven und geben Sie ihr Ihre Stimme am 9. Juni. Gemeinsam können wir eine starke und zukunftsfähige Schulgemeinschaft aufbauen! *Grüne Birsfelden*

Parteilose wiederwählen

Am 9. Juni finden nebst nationalen Abstimmungen erneut Wahlen in Birsfelden statt. Nach dem Gemeinderat geht es nun um die wichtigste Behörde für unseren Nachwuchs: den Schulrat.Aus eins mach drei, ist hier die Devise. Aufgrund kantonaler Bestimmungen muss neu je ein Rat für die Primar-, Sekundar- und Musikschule gewählt werden. Die drei Musikschulräte wurden bereits in stiller Wahl bestimmt. Für den Primar- und den Sekundarschulrat treten wir zwei als Bisherige wieder an. Wir sind bereit, uns auch die kommenden vier Jahre parteifrei für das Schulwesen einzusetzen und dessen Weiterentwicklung mitzugestalten. Wir stellen in unseren Augen eine gute Mischung dar: Einerseits sind wir lange genug dabei, um wirkungsvoll in den zwei Räten mitzuarbeiten. Andererseits sind wir noch frisch genug, um mit Blick von aussen wertvolle Inputs zu liefern. So wie dies beispielsweise mit den in der vergangenen Legislatur aufgegleisten Zivildienststellen auf Primarstufe der Fall war. Luca La Rocca agierte im letzten Jahr als umsichtiger Co-Präsident des Schulrats und hat durch seine unaufgeregte, transparente Kommunikation auch in anspruchsvollen Phasen Führungsqualitäten bewiesen. Ich selber bringe berufliche Erfahrung in der Weiterentwicklung schulinterner Angebote mit. Wollen Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, diese bewährten Komponenten auch die nächsten vier Jahre im Schulrat vertreten haben? Dann schreiben Sie uns auf die beiden Wahlzettel. Wir können Ihnen versprechen, dass wir uns wie bis anhin mit vollem Engagement für die Kinder und Jugendlichen in unseren Schulen engagieren werden – und auch garantieren, dass den «Schnauf» für die ganzen vier nächsten Jahre haben. Ersatzwahlen wie in den letzten vier Jahren sollte es wegen uns also nicht geben.

Stephan Zahno, parteilos

Schulratswahlen 2024

Denise Bucher und Gaby Lagger leisten bereits heute engagierte Arbeit im Schulrat. Seline Märki wird sich diesem Engagement anschliessen. Alle drei haben Kinder in unterschiedlichen Alterssegmenten. Sie kennen deshalb die Schule aus eigenen Erfahrungen und aus der Elternsicht. Der Schulrat ist schliesslich das Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus. Aber nicht nur. Der Schulrat legt mit der Genehmigung des Schulprogramms auch die strategischen Richtlinien vor. Diese sind abgestimmt auf die lokalen Voraussetzungen. Die Schule bewegt sich im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde und muss die kantonalen Vorgaben einhalten. Dass das nicht immer einfach ist, liegt auf der Hand. Deshalb kommt dem Schulrat eine wichtige Scharnier-Funktion zu in der Entwicklung der Schule und in der Zusammenarbeit mit dem Kanton. Denise Bucher, Gaby Lagger und Seline Märki bieten Gewähr, dass in den Schulräten der Primarschule und der Sekundarschule die Weichen zugunsten der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Eltern richtiggestellt werden. *SP Birsfelden*

EVP empfiehlt 3× Ja und 2× Nein

Die EVP Baselland beschloss für die eidgenössischen Abstimmungen vom 9. Juni sowohl für das Stromgesetz (Mantelerlass) wie auch die Kostenbremse-Initiative die Ja-Parole. Hingegen vermochten die Prämien-Entlastungsinitiative und die Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» trotz gewisser Sympathien nicht zu überzeugen, was in zwei Nein-Parolen mündete. Das kantonale Energiegesetz wird mit einem einstimmigen Ja unterstützt.

Für die Schulratswahlen empfiehlt die EVP die in Birsfelden aufgewachsene Primarlehrerin Sabrina Maag wieder in den Primar- und Sekundarschulrat zu wählen.Die beiden Vorlagen zu den Gesundheitskosten lösten rege Diskussionen aus. Die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP will eine Deckelung der Prämienkosten auf 10 % des Einkommens. Doch löst das hohe Kosten bei Bund, Kantonen und Mittelstand aus. Die Mitte will mit der Kostenbremse-Initiative nicht nur Symptome, sondern auch Ursachen bekämpfen. Am Ende fiel das Nein zur SP-Initiative relativ deutlich, ebenso das Ja zur Kostenbremse-Initiative.

Kontrovers wurde auch die Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» diskutiert. Klar wurde: Die EVP will keine Impfpflicht, ebenso ist eine saubere Aufarbeitung der Massnahmen während den Corona-Jahren sehr wichtig. Der Mehrheit geht die Initiative jedoch zu weit und führt zu schwierigen Umsetzungsfragen, was zu einer Nein-Parole führte. Einstimmig stellt sich die EVP hinter das kantonale Energiegesetz wie auch das nationale Stromgesetz (Mantelerlass). Zur Erreichung der Klimaziele sind verbesserte Energieeffizienz, ein Ausbau der erneuerbaren Energien sowie eine möglichst grosse Unabhängigkeit von Energieimporten nötig.

EVP Birsfelden

Anzeige

«Wir wurden super beraten – vom ersten Termin an!»

Anna Regula und Stephan Thoma aus Münchenstein haben sich nach einem gescheiterten Umbauversuch an die Schaub AG Muttenz gewendet. Nach erfolgreicher Planung und Umsetzung fühlt sich die Familie Thoma nun «rundumsorglos».

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?
Herr Thoma: Da ich aufgrund einer Operation rekonvaleszent war, hatte ich reichlich Zeit, um im Internet zu recherchieren. Dabei habe ich die Schaub AG gefunden, welche mir einen sehr soliden Eindruck vermittelt hat.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?
Frau Thoma: Das bestehende Bad wollten wir seit längerem sanieren und bei dieser Gelegenheit gleich auch noch das separate WC in einen zusätzlichen Duschraum umbauen. Denn der Wunsch nach einem weiteren Bad war seit längerer Zeit ein Thema bei uns. Der Zeitpunkt für einen umfassenden Umbau war gekommen, denn wir wollen ja die neuen Bäder möglichst lange nutzen und geniessen.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an uns?
Wir hatten bereits einen abgebrochenen Versuch mit einem Mitbewerber hinter uns, als wir die Schaub AG angefragt haben. Herr Bachofner hat uns vom ersten Termin an super beraten. Er ist auf unsere Wünsche eingegangen und hat uns immer die jeweiligen Vor- und Nachteile aufgezeigt. Unsere Ideen wurden von ihm weiterentwickelt, bis diese von den haustechnischen Gegebenheiten her technisch umsetzbar waren.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Absolut, eher übertroffen sogar!

Anna Regula und Stephan Thoma freuen sich über ihre lebendig gestalteten Nasszellen.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?
Die Visualisierungen waren gut, das Endresultat ist sogar noch deutlich besser geworden!

Alles verlief unkompliziert und reibungslos. Man könnte sagen «rundumsorglos».

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?
Das Aussuchen der Apparate und Armaturen war zwar anstrengend, aber kein Stress. Beim Aussuchen der Platten haben wir eine Plattenkombination in der Ausstellung gesehen und wussten sofort, dass dies unsere Lösung ist.

Wie lange dauerte der Umbau?
Wie terminiert, exakt 5 Wochen, wobei wir in den ersten beiden Wochen des Umbaus in den Ferien waren.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?
Nein, dafür wurde von der Schaub AG in der Waschküche eine provisorische Duschenkabine installiert. Als wir nach zwei Wochen zurückkamen, wurde eines der neuen WCs so installiert, dass wir dieses bereits nutzen konnten.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?
Die Wohn- und Schlafräume wurden mit Staubwänden vom Treppenhaus und den Bädern abgetrennt, das hat sehr gut funktioniert.

Wie sind Sie zufrieden mit Ihren neuen Bädern?
Sehr zufrieden, beide Bäder sind wirklich toll geworden.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?
Das neue Bad im Erdgeschoss ist trotz kleiner Grundfläche funktionell und die Dusche ist trotzdem riesig - genau so, wie wir es wollten.

Würden Sie rückblickend bei einer Badsanierung etwas anders machen?
Nein, alles verlief für uns unkompliziert und reibungslos. Man könnte sagen «rundumsorglos».

SCHAUB AG Muttenz

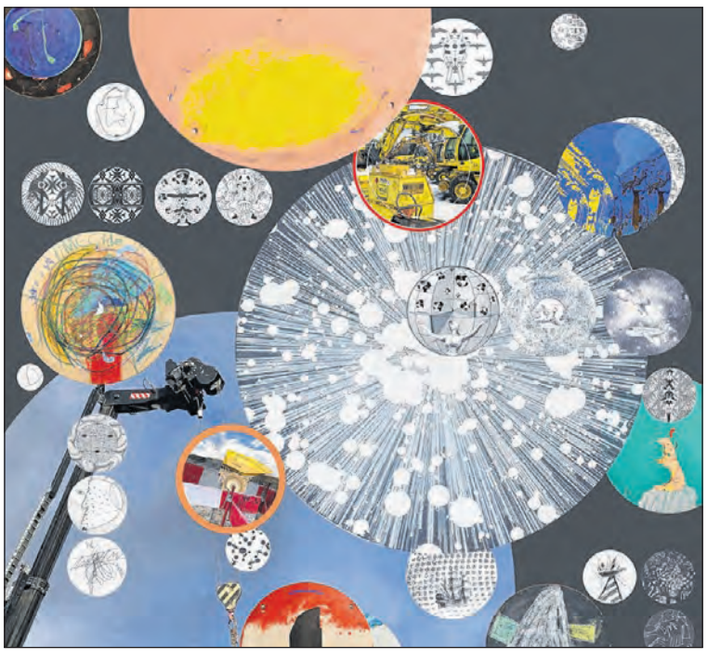
Einfach & schnell:
GEBEN SIE IHRE SERVICEMELDUNG
24/7
AUF UNSEREM NEUEN SERVICEPORTAL EIN!

SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15, 4132 Muttenz
061 377 97 79, team@schaub-muttenz.ch
www.schaub-muttenz.ch

Kunst

«kosmisch – komisch»

Am 31. Mai findet die Vernissage im Birsfelder Museum statt.



Die gemeinsame Ausstellung von Heinz Schäublin und Samuel Eugster ist kosmisch und komisch. Foto Caroline Fässler

Samuel Eugster und Heinz Schäublin kennen sich schon ewig und freuen sich sehr, dieses gemeinsame Kunstprojekt verwirklichen zu können. Die Räume des Birsfelder Museums bieten dafür die perfekte Kulisse und so ist ein Gesamtkunstwerk in allen Räumen des Hauses entstanden, das einem grossen kosmischen und auch komischen Spektakel gleichkommt. Die gemeinsame Installation der beiden Künstler im unteren Stock erscheint als riesiger Kosmos, als Universum, in dem sich alles dreht und bewegt bis hin zur Unendlichkeit. Begeben Sie sich hinein und lassen sich entführen in diese geheimnisvollen Sphären, die die beiden Künstler mit ihrer Installation erschaffen haben.

Heinz Schäublin war schon immer ein begeisterter Installationskünstler. Hierbei liebt er es, neue technische Hilfsmittel zu nutzen und auszureizen. So sagt er über sich, dass er sich in erster Linie als gestalterischen Improvisator sehe und seine Resultate aus einem möglichst offenen, fliessenden Gestaltungsprozess entstünden. Sein Werkzeug sei dabei seine Neugier und seine künstlerische Erfahrung. Häufig arbeitet er auch experimentell mit Musikern zusammen und so wird auch die Ausstellung an der Vernissage und mit einem Konzert am 9. Juni um 11.15 Uhr musikalisch begleitet sein.

Samuel Eugster arbeitet lieber mit den Händen und versucht erst einmal ohne Technik auszukommen, und einfach mit Papier, Bleistift, Kleber und Schere interessante Effekte zu erzeugen. Seine Formate sind bevorzugt rund. Er sagt, dass etwas Rundes kein Oben und kein Unten hat. Man kann es drehen und wenden, und es sieht immer anders aus. Das findet er spannend und so haben viele seiner Bilder in der Mitte ein Loch und können aufgespiesst werden. Ihm ist auch das Komische sehr wichtig, wobei das Wort hier eher für seltsam steht als für lustig. Jeder findet den anderen komisch, Kunst scheint immer irgendwie komisch und alles, was fremd ist, ist komisch, doch wie gehen wir damit um? Das ist die spannende Frage in dieser spannenden Ausstellung, in der es allerlei Kurioses zu entdecken gibt.

Ein Highlight wird auch die Lesung aus dem Buch «Geschichten, die das Fliegen schrieb» von Christine Hüssy/Heiner Lüscher am 12. Juni um 19 Uhr sein. Seit der grossen Ausstellung über den Flugplatz Sternenfeld kennt jeder hier die Rolle, die Birsfelden in der Schweiz für das Thema Fliegen gespielt hat, und so ist es erfreulich, dass diese Lesung hier stattfinden kann. Die Vernissage zur Ausstellung ist am 31. Mai um 19 Uhr und alle Kunstbegeisterten, die das Besondere lieben, sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Der Eintritt ins Museum ist frei und die Museumskommission freut sich über viele interessierte Besucher.

Martina Tanglay
für das Birsfelder Museum

Nachruf

In bleibender Freundschaft

Lieber Rolf,
Du hast den kurzen, schweren Kampf gegen die heimtückische Krankheit verloren. Wir verlieren einen guten Freund und einen ausgewiesenen Fachmann bei der Gestaltung unserer vorweihnachtlichen Geschichten.

Als ich dich vor fünf Jahren fragte, ob du dir eine Zusammenarbeit in diesem Projekt vorstellen könntest, hattest du spontan zugesagt. Bis die erste Ausstellung stattfinden konnte, haben wir in vielen Stunden über die Realisierung des Projektes diskutiert. Deine mahnenden Worte «Joo nai, Alex» waren nie eine Absage, sondern vielmehr ein nochmaliges Überlegen der angedachten Vorgehensweisen.

Rolf Döbelin. Foto zVg

Mit dir durften wir den Grundstein zu einer, so hoffen wir, langjährigen Tradition legen. Dafür sind wir dir sehr dankbar. Vergiss aber eines nicht, über dich können wir unzählige Anekdoten erzählen, die uns dich nie vergessen lassen. In bleibender Freundschaft

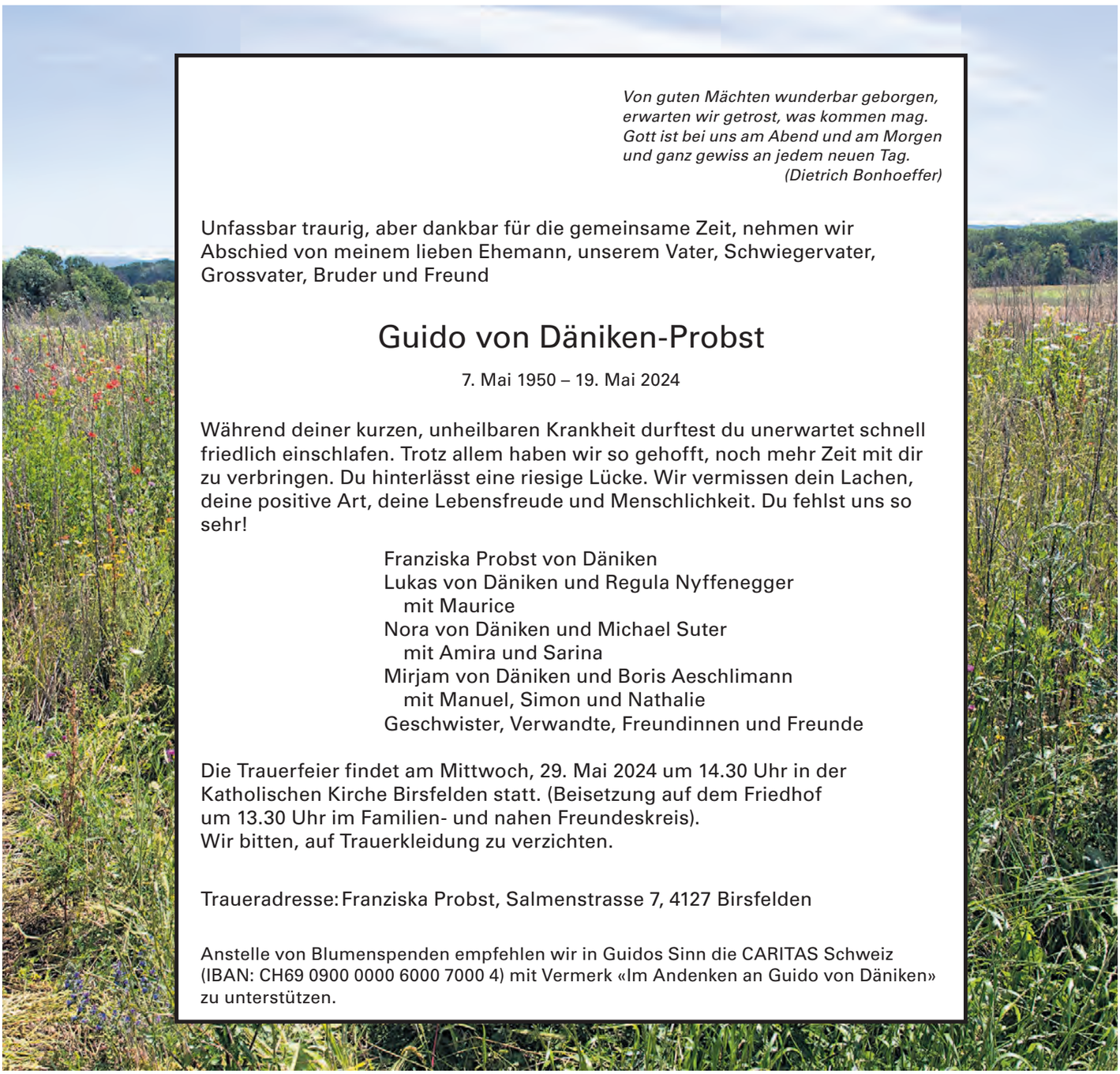
Alex Gasser und der Vorstand für Birsfeldens literarische Vorweihnacht

Nachruf

Guido von Däniken …

… ist am Pfingstsonntag plötzlich gestorben. Ich bin fassungslos über den Tod von Guido und habe dazu keine Worte. Ich möchte als erstes Franziska, seiner Ehefrau, seiner ganzen Familie, den Töchtern und dem Sohn mit ihren jeweiligen Familien, seiner Schwester Maria und allen weiteren Geschwistern mit Familie von Herzen mein Beileid aussprechen und ihnen allen ganz viel Kraft und Trost wünschen. Ja, lieber Guido, du hast deine Spuren in der Pfarrei Bruder Klaus, vor allem, als du zuerst als Sozialarbeiter und später als Gemeindeleiter angestellt warst, hinterlassen. Während deiner Anstellung aber auch danach hast du ganz viel bewegt und Neues initiiert, das bis heute in der Pfarrei nachwirkt. Immer wieder bis heute hast du dich starkgemacht für die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens sind und dies hast du in der Pfarreiarbeit zum Ausdruck gebracht. Du hast stets versucht bei den Menschen zu sein, die dich brauchen. Das Evangelium der Armen war für dich nicht nur in Worte zu fassen und zu verkünden, sondern auch die Umsetzung davon war dir immer ein stetes Anliegen. Du bist mir darin ein grosses Vorbild geworden. Die Pfarrei Bruder Klaus und ich haben dir zu danken für all dein segensreiches Wirken bei uns und deine Unterstützung, wie auch die Projekte, die du bis heute begleitet hattest, die dir ein Herzensanliegen waren. Danke für alles, mögest du jetzt, lieber Guido, die Vollendung in Gott erfahren.

Herzlich, Wolfgang



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Unfassbar traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Freund

Guido von Däniken-Probst

7. Mai 1950 – 19. Mai 2024

Während deiner kurzen, unheilbaren Krankheit durftest du unerwartet schnell friedlich einschlafen. Trotz allem haben wir so gehofft, noch mehr Zeit mit dir zu verbringen. Du hinterlässt eine riesige Lücke. Wir vermissen dein Lachen, deine positive Art, deine Lebensfreude und Menschlichkeit. Du fehlst uns so sehr!

Franziska Probst von Däniken
Lukas von Däniken und Regula Nyffenegger
mit Maurice
Nora von Däniken und Michael Suter
mit Amira und Sarina
Mirjam von Däniken und Boris Aeschlimann
mit Manuel, Simon und Nathalie
Geschwister, Verwandte, Freundinnen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 29. Mai 2024 um 14.30 Uhr in der Katholischen Kirche Birsfelden statt. (Beisetzung auf dem Friedhof um 13.30 Uhr im Familien- und nahen Freundeskreis).
Wir bitten, auf Trauerkleidung zu verzichten.

Traueradresse: Franziska Probst, Salmenstrasse 7, 4127 Birsfelden

Anstelle von Blumenspenden empfehlen wir in Guidos Sinn die CARITAS Schweiz (IBAN: CH69 0900 0000 6000 7000 4) mit Vermerk «Im Andenken an Guido von Däniken» zu unterstützen.

Von Rabatt % profitieren

- 100 % Rabatt auf die Erstberatung für Implantatkronen, Kronen und Brücken, sodass diese Beratung für Sie kostenlos ist.*:
- 40 % Rabatt auf 3-D Röntgen
- 40 % Rabatt auf Implantatkronen
- 40 % Rabatt auf Zahnkronen
- 40 % Rabatt auf Zahn-Brücken
- Ergänzungs-Leistungs-Patienten haben ein Anrecht auf GRATIS Dental-Hygiene

*Nur das oft nötige 3-D Röntgen muss bezahlt werden

Weitere Top-Angebote

- Dentalhygiene CHF 119 (45 Min)
- Geöffnet bis 20:00 Uhr
- Auch samstags geöffnet
- Ratenzahlung ab CHF 50, Zahnimplantat mit Krone ab CHF 150 monatlich
- Gratis-Parkplätze und rollstuhlgängig (Park im Haus über Hirschgässlein 23)
- Sofort-Implantate BLX von Straumann
- Notfalldienst auch abends und samstags

Wie sind solch gute Preise möglich?

Dank unserem „**in-house Labor**" sparen wir Weg- und Organisationskosten, und der Patient profitiert dreifach: erstens vom guten Preis, zweitens von der Schweizer Qualität des zahntechnischen Labors in Basel, und drittens von der schnellen Lieferung und Anpassung.

Der Gutschein ist einfach einzulösen und personalisiert; auch ohne ihn profitieren Sie von allen Vorteilen und Leistungen. Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen, und Sie sind uns wichtig.

Claraplatz

Schöne Zähne

und von Rabatt % profitieren dank in-house Labor

% Gutschein

Rabatte, Preise beziehen sich auf SSO-Tarif (Suva -TP, 1.10 CHF/ TP, ausser bei UVG, KK, EL)

ACC Am Claraplatz Zahnklinik

Claragraben 83, 4058 Basel
061 833 80 00

Capriccio Chor Birsfelden

Sternschnuppen am Himmel

Der Capriccio Chor unter der Leitung von Christoph Kaufmann lässt am Sonntag, 9. Juni, um 18 Uhr die Sternschnuppen am musikalischen Himmel aufleuchten. Stattfinden wird das Ganze in der reformierten Kirche Birsfelden.

Chorlieder von Fanny Hensel, Anton Bruckner und anderen sowie Werke für Harfe solo von François-Joseph Dizi, Michail Glinka und Uno Vesje stehen auf dem Programm. Harfenistin Consuelo Giulianelli begleitet und veredelt das Konzert mit romantischen und modernen Klängen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte geben. *Marcel Vögtlin für den Capriccio Chor Birsfelden*

Der Cappriccio Chor Birsfelden freut sich, viele Gäste begrüssen zu dürfen. Foto zVg

Petition

Breiter Widerstand gegen Rheintunnel

Foto zVg

BA. Vergangene Woche reichte die Allianz «Nein zum Rheintunnel» eine Petition mit 3417 Unterschriften beim Kanton Basel-Landschaft sowie Basel-Stadt ein. Diese richte sich an beide Basel und fordert, dass sich die Kantone im Interesse ihrer Einwohnerinnen und Einwohner, der Umwelt und für eine lebenswerte Zukunft gegen den Rheintunnel einsetzen.

Gemäss der Allianz sei der Rheintunnel ein sehr umweltschädliches Projekt zum Ausbau der Autobahn und ohne Rücksicht auf die Anwohner soll mit einem Tunnel unter Basel und Birsfelden zusätzliche Kapazität für den Autoverkehr geschaffen werden. Die von den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt und dem Bundesamt für Strassen Astra behaupteten Vorteile des Rheintunnels seien nicht weiter belegt. Die Allianz möchte sich gegen die zehn Jahre andauernde Baustelle wehren und erwartet von den Kantonsregierungen und -parlamenten beider Basel, dass sie sich mit Nachdruck für die Interessen ihrer Einwohner und gemäss Verfassungen und Umweltschutzgesetzen für eine lebenswerte Zukunft sowie den Schutz der Umwelt einsetzen.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 25. Mai, 19 h: Konzert Orchester Laufental-Thierstein (OLT) in der reformierten Kirche.

So, 26. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Treffpunkt Glaibasel.

Mi, 29. Mai, 14.30 h: Treffpunkt +/– 65 im KGH.

Do, 30. Mai, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Telefon 061 312 62 74.

Sa, 1. Juni, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 2. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Heks3.

So, 2. Juni, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 29. Mai, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 25. Mai, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

So, 26. Mai, Dreifaltigkeitssonntag, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 27. Mai, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 28. Mai, 14 h: Zyschtigkaffi im Fridolinsheim.

Mi, 29. Mai, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 25. Mai, 14 h: JS Basilisk: König der Löwen, Hardwald.

So, 26. Mai, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Espresso-Gottesdienst: «Himmelsreich-Moment» (Matthias Gertsch).

Di, 28. Mai, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 26. Mai, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Do, 30. Mai, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 2. Juni, 10.10 h: Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Wort zum Sonntag

Wessen Geistes Kinder sind wir?

Der Turmbau zu Babel ist eine Geschichte, die mit Begeisterung von einer neuen Technologie erzählt. Erstmalig gelingt es Steine zu formen und zu brennen. «Lasst uns einen Turm bauen, damit wir uns einen Namen machen.» Ein Wettstreit, wer die neue Technologie am besten beherrscht, entsteht. Wessen Geistes Kinder sind wir? Ist es ein Geist nach immer höher, immer schneller und immer weiter,

Von Burkhard Wittig*

das Streben nach stetem Wachstum? Im Zusammenhang mit dem Turmbau wird von einem Gott berichtet, der Menschen so verwirrte, dass sie nicht mehr kommunizieren konnten. Der Turmbau zu Babel musste aufgegeben werden. Das Streben nach Grösse und Macht stiftete Uneinigkeit und Unfrieden. Immer wieder ist die Menschheit begeistert von neuen Technologien. Derzeit ist es wohl die künstliche Intelligenz. Ich bin kritisch. Bin ich noch Kind meines Geistes, wenn eine künstliche Intelligenz meine Stichworte in Sätze fasst? Sind wir noch Geist unserer selbst, wenn wir uns über Soziale Medien zeigen lassen, wie wir im Idealfall sein sollten? Es scheint wie beim Turmbau zu Babel. Wir haben eine super Technologie, aber keine gute Kommunikation dazu, wie diese für alle zum Wohle genutzt werden kann. Vor wenigen Tagen feierten wir Pfingsten. An diesem Datum geht es um einen Geist, welcher die Umkehrung der Geschichte vom Turmbau zu Babel bewirkt. Eine kleine Schar von Menschen trifft sich, sie sprechen unterschiedliche Sprachen und verstehen sich doch. Sie haben ein Thema. Der Geist des Friedens, welcher sich mit der Geschichte von Jesus verbindet, wirkt unter ihnen. Es ist der Geist, welcher aus einer kleinen Gruppe begeisterter Menschen die weltweite Christenheit werden lässt. Im neuen Testament steht, dass uns Gott den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gibt. Egal ob Christen oder Nichtchristen, ihnen allen wünsche ich einen solchen Geist, der Kraft zum Bauen an unserem Leben gibt und gepaart ist mit dem Geist der Liebe und Besonnenheit. **Sozialdiakon, Reformierte Kirche Birsfelden*

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch
unsere Partner:
HÜRMANN VITROCSA

Handläufe
Wintergärten
Gartenzaun
Windschutz
Geländer
Schiebetüren
Glasgeländer

Türen
Fenster
Eingänge
Tore
Balkone
Stahlbau
Pergola

Treppen
Verglasungen
Fassaden
Arealabschlüsse
Liftverglasungen
Treppentürme
Tische - Möbel

Gartentörli
Vordächer
Dacherker
Schaufenster
Glasdächer
Garagentore
...

AKTUELL BEI IHREM DORFBECK:

KIRSIPFANNKUCHEN
TOMATEN-MOZZARELLA-SANDWICH
HAUSGEMACHTE GLACE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrosseriearbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden
061 312 40 40
cortellini-autofachwerkstatt.ch

IHR DORFBECK SEIT 1882
EINFACH GUT

FEINBÄCKEREI • CAFE • WEBER-BECK.CH • SEIT 1882

Weber

FEINBÄCKEREI WEBER AG
HAUPTSTRASSE 39
BIRSFELDEN

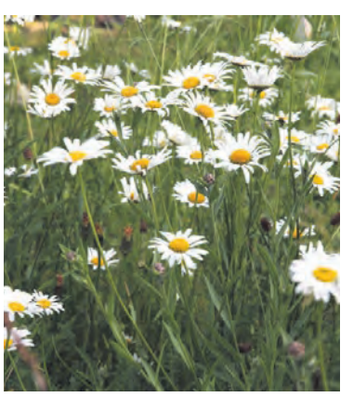
Di–Fr 06.00–18.30
Sa 06.00–16.00
www.weber-beck.ch

Blechschaden

DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttenzerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-hügin.ch



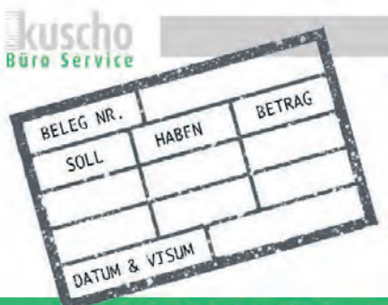
www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG
Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch

Ihr ElektroTeam für jeden Fall!

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden

kuscho
Büro Service



- Buchhaltung
- Lohn
- Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

Handball NLB

Der Schritt zurück soll dereinst zwei Schritte vorwärts sein

Beim TV Birsfelden hat nach dem Abstieg die Aufarbeitung der abgelaufenen Saison begonnen.

Von Alan Heckel

Das Team des TV Birsfelden wird nächste Saison wohl ein anderes Gesicht haben. Foto Christoph Wesp

Als der TV Birsfelden am 13. April beim Tabellenletzten Gossau mit 20:27 verlor und den Klassenerhalt auch mathematisch nicht mehr erreichen konnte, hielt sich die Enttäuschung in Grenzen. Der Abstieg nach zehn Jahren in der NLB hatte sich in den Wochen und Monaten davor abgezeichnet, entsprechend «einfach» war er letzten Endes zu akzeptieren.

Keine Selbstverständlichkeit

«Zehn Jahre NLB waren keine Selbstverständlichkeit für einen Verein wie den TV Birsfelden. Um sich so lange in dieser Liga zu halten, muss vieles stimmen und man muss auch ab und zu das Glück auf seiner Seite haben», erklärt Ramon Morf. Der TVB-Trainer sagt es zwar nicht explizit, aber in der vergangenen Saison waren die Hafenstädter wahrlich nicht vom Glück verfolgt. Die aufgrund von Abgängen diverser Spieler – einige konnten sich sportlich verbessern, andere wollten den hohen Aufwand nicht mehr betreiben – sehr junge Mannschaft hatte enormes Verletzungspech. Besonders bitter war, dass die Verletzungshexe mit Ausnahme von Spielmacher Dejan Karan jeden anderen auch nur ansatzweise erfahrenen Spieler einen Besuch abstattete. Nichts illustriert das besser als das Beispiel von Didac Romero. Der erfahrene Spanier war auf die Rückrunde geholt worden, um dem Team Stabilität zu geben und holte sich in der ersten Aktion in seinem ersten Spiel eine schwere Fussverletzung.

«Die Jungen hatten viel Verantwortung», weiss Morf, findet aber, dass sich seine Spieler trotz der Umstände gut entwickelt haben. «In den letzten drei Monaten waren wir in jedem Spiel ebenbürtig oder besser.» Letztlich gaben aber meist die grössere Erfahrung und Klasse der gegnerischen Individualisten den Ausschlag zuungunsten der Birsfelder.

Zwar verfügen die TVB-Youngster über eine Menge Talent, doch die finanziell potentere Konkurrenz ist in den vergangenen Jahren eine immer grössere Hürde gewonnen. «Die NLB hat sich enorm entwickelt. Es gibt Teams, die mit drei oder vier Vollprofis spielen», stellt der Birsfelder Trainer fest. Hinzu kommt, dass das mehrere Equipen als Sparring-Teams von NLA-Clubs fungieren und immer wieder auf deren Spieler zurückgreifen können. Eine solche Zusammenarbeit besteht zwar auch zwischen dem RTV Basel und dem TVB, allerdings sind die Realturner in dieser Saison zweitklassig, was auch für die Hafenstädter kein Vorteil ist. Nicht nur deswegen hofft die ganze Region, dass sich der RTV in den Aufstiegsplayoffs gegen Stäfa durchsetzt und in die NLA aufsteigt.

Offene Trainerfrage

Die Planungen für kommende Spielzeit haben in Birsfelden längst begonnen. «Ein paar Spieler werden das Team verlassen», verrät Ramon Morf. Wie genau sich die Equipe präsentieren wird, steht noch nicht fest. Es dürfte aber in Richtung einer verstärkten U21-Mannschaft gehen. Ob Morf dann weiterhin an der Linie stehen wird, ist ebenfalls unklar. Das TVB-Urgestein ist vor Kurzem zum zweiten Mal Vater geworden und setzt seine Prioritäten bei der Familie. «Ich weiss nicht, ob ich den zeitlichen Aufwand, den ich von mir erwarte, weiterhin betreiben kann.» Da Thomas Reichmuth, mit dem Morf als Teil eines Trainerduos in die Saison gegangen war, im März nach Differenzen mit Teilen der Mannschaft zurückgetreten ist, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass ein neues Gesicht 2024/25 das Team coachen wird. «Vielleicht wird man, wenn man in ein paar Jahren auf den Abstieg zurückschaut, feststellen, dass der eine Schritt zurück in der Gesamtbetrachtung zwei Schritte nach vorne waren», hofft Ramon Morf. «Ich wünsche es mir jedenfalls.»

Tennis

Interclub, Events und Chillen

Die Anlage des TC Birsfelden wurde in den letzten Wochen oft besucht.

Entspannung im Tennisclub Birsfelden: Am Pfingstmontag chillten die Vereinsmitglieder in gemütlicher Atmosphäre. Fotos zVg

Zurück: Wirt Achim Kleemann posiert in der TCB-Küche.

Eine Frauen- und vier Herren-Teams des TC Birsfelden spielen im Interclub. Nicht alle hatten einen guten Start. Die Spieler um Captain Marcel Bernoulli (35+ Herren 1. Liga) haben von den bisherigen zwei Spielen beide gewonnen (siehe Resultate) und werden am Sonntag, 26. Mai, ihr drittes Spiel in Birsfelden ab 10 Uhr bestreiten. Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen). Die Knaben U12 spielen auswärts gegen Birsmatt auch am Sonntag, 26. Mai. Die Knaben U15 haben derweil ihr erstes Spiel am Samstag, 8. Juni, in Birsfelden ab 10 Uhr. Platzwart Urs Eble hatte in letzter Zeit alle Hände voll zu tun bei diesen Wetterkapriolen, doch die Mitglieder konnten immer auf top präparierten Plätzen spielen.

Das öffentliche 21. Schleusi-Turnier vom 27. Juli bis 4. August ist mittlerweile aufgeschaltet bei Swisstennis und die Anmeldungen für die verschiedenen Tableaus können entgegengenommen werden. Ebenfalls kann die Anmeldung für das 7. Kinder-Camp vom 5. bis 9. August (letzte Sommerferienwoche) auf der Homepage, www.tc-birsfelden.ch, heruntergeladen werden.

Der neue/alte Wirt Achim Kleemann hat sich bestens eingelebt in seinem «alten Club» und die Mitglieder kamen in Scharen am Pfingstmontag (wieder einmal sonniges Wetter), um ihn willkommen zu heissen, sein kulinarisches Angebot – Essen und Trinken – zu geniessen und zu chillen. Ebenfalls erfreulich ist, dass der Tennisclub seit Beginn der Saison zehn neue Mitglieder begrüssen konnte.

Kurt Hollenstein für den TC Birsfelden

Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2024

Sammeltag Sonderabfälle am 22. Juni 2024

Am Samstag, 22. Juni, können in Birsfelden Sonderabfälle aus Privathaushalten abgegeben werden. Foto Thommen Furler AG

Energiestadt Birsfelden
european energy award

Als Sonderabfälle werden gefährliche Abfallarten bezeichnet, die zum Schutz von Wasser, Boden und Luft nicht zusammen mit den Siedlungsabfällen entsorgt werden dürfen. Damit diese fachgerecht entsorgt werden können, bietet die Gemeinde Birsfelden erneut einen Sammeltag für Sonderabfälle an. Dieser findet am Samstag, 22. Juni 2024, statt.

Sonderabfälle wie beispielsweise Farbrückstände, Lösungsmittel, Medikamente oder Pflanzenschutzmittel gehören unter keinen Umständen in den Hauskehricht oder in die Kanalisation. Jegliche Sonderabfälle können kostenlos an den Verkaufsstellen oder in Apotheken und Drogerien zurückgegeben werden.

Als zusätzliche Möglichkeit führt die Gemeinde Birsfelden zusammen mit der Thommen-Furler AG jährlich einen Sammeltag für Sonderabfälle durch. Die Sammelaktion findet am Samstag, 22. Juni 2024, von 9.00 bis 12.00 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt, Schulstrasse 31, statt. Dabei können alle üblichen Sonderabfälle aus den Haushaltungen kostenlos abgegeben werden.

Was wird gesammelt?

- Farbe und Lacke
- Klebstoffe, Harze
- Reinigungsmittelreste
- Lösungsmittel
- Mineralöle
- Emulsionen
- Fotochemikalien
- Säuren
- Laugen
- Röntgen-Filme
- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Chemikalien
- Unbekannte Rückstände
- Spraydosen
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Batterien und Bleiakkumulatoren

Was wird nicht gesammelt?

- Tierkadaver
- Munition
- Sprengstoff
- Radioaktive Abfälle
- Altmetalle
- Allgemein häusliche oder kompostierbare Abfälle

Sonderabfälle aus dem Gewerbe und der Industrie werden nicht angenommen.

Wie wird das Sammelgut übergegeben?

Die Sonderabfälle auf keinen Fall zusammenleeren, sondern möglichst in der Originalverpackung zur Sammelstelle bringen.

Wann und wo findet die Sammelaktion statt?

Am Samstag, 22. Juni 2024, von 9.00 von 12.00 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt, Schulstrasse 31 in Birsfelden.

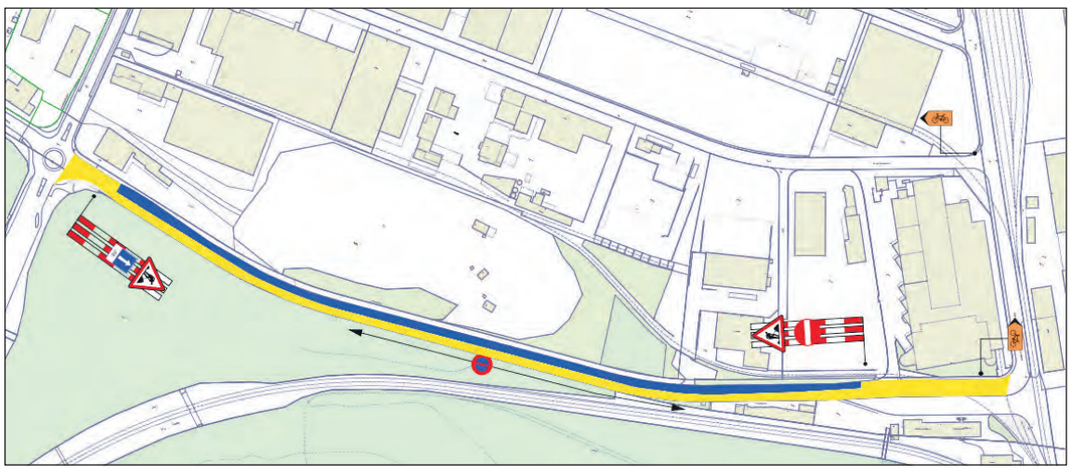
Am besten kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo, denn vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Grössere Mengen Sonderabfälle (z. B. aus Hausräumungen) können bei der kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle zurückgegeben werden. Kontaktieren Sie hierfür bitte das Amt für Umweltschutz und Energie in Liestal, Tel. 061 552 51 11.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt, Tel. 061 317 33 30.

Gesamterneuerung Hardstrasse (Sternenfeldstrasse – Hafenstrasse)



1. Etappe Werkleitungsbau 27. Mai bis Oktober 2024.

Im Auftrag der Gemeinde Birsfelden beginnt ab dem 27. Mai 2024 die Bauausführung für die Erneuerung der Hardstrasse.

Aufgrund der eingeholten Offerten hat die Gemeinde Birsfelden die Baumeisterarbeiten an die Firma Tozzo AG und die Sanitärarbeiten an die Firma Heinis AG vergeben. Die Bauleitung erfolgt durch die Sutter Ingenieur und Planungsbüro AG, Reinach.

Im Rahmen der Bauvorbereitung wurden die vorgesehenen Ausführungstermine wie folgt festgelegt:

- *Baubeginn:* Montag, 27. Mai 2024
- *Werkleitungsbau:* bis ca. Oktober 2024
- *Vorgesehenes Bauende:* ca. März 2025

Im Zuge der Arbeiten werden neue Werkleitungen, ein neuer Strassenkoffer, ein neuer Belag, neue Randabschlüsse und eine neue Strassenbeleuchtung erstellt.

Während des Werkleitungsbaus und in den ersten Strassenbauetappen wird nur die nördliche Strassenseite tangiert. Der Verkehr wird weiterhin im Einbahnregime an der südlichen Strassenseite geführt. Die LKW-Parkplätze werden aufgehoben. Während der Arbeitszeiten kann es zu Behinderungen im Strassenbereich kommen. Bitte beachten Sie, dass während der Bauarbeiten das Zu- und Wegfahren zu resp. von den Privatgrundstücken nur eingeschränkt möglich ist und es zu Wartezeiten kommen kann. Witterungsbedingte Terminkorrekturen oder Änderungen des vorgesehenen Bauablaufs sind möglich.

Bauunternehmung und Bauleitung werden bemüht sein, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Falls Sie Fragen, Anliegen oder Kritik im Zusammenhang mit den Bauarbeiten haben, können Sie unter der folgenden Hotline mit dem zuständigen Bauleiter Nicolas Hug Kontakt aufnehmen: Tel. 061 715 95 49, E-Mail: nicolas.hug@sutter-ag.ch

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt

Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 beginnt bereits um 19 Uhr

Für die Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 stehen zwölf Sachgeschäfte auf der Traktandenliste. Angesicht dieser Fülle von Geschäften hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeindeversammlung an diesem Abend bereits um 19 Uhr beginnen wird.

Der Gemeinderat hofft, dass trotz früherem Beginn, umfangreicher Traktandenliste und Europameisterschafts-Fussballspiel am gleichen Abend zahlreiche Stimmberechtigte den Weg an die Gemeindeversammlung finden.

Gemeinderat Birsfelden

Fahrplananhörung 2025

Vom 23. Mai bis 9. Juni 2024 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2025 (gültig ab 15. Dezember 2024) im Internet auf www.öv-info.ch veröffentlicht.

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf erwähnter Website erfassen.

Der Kanton prüft anschliessend die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt

Hinweis zur Wegleitung der Schulratswahl Sekundarschule

Bei der Wegleitung für die Schulratswahlen der Sekundarschule vom 9. Juni 2024 wurde irrtümlicherweise der Begriff «Primarschule» anstelle von «Sekundarschule» verwendet.

Alle übrigen Unterlagen – insbesondere die Liste der offiziell gemeldeten Kandidaturen sowie die Wahlzettel – sind jedoch korrekt und können für die Wahl verwendet werden.

Wir bitten um Entschuldigung für diesen Fehler.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Einwohnerdienste

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt:	CHF	6.–
10er-Abo:	CHF	54.–
Jahreskarte:	CHF	220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 25. Mai** Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 27. Mai** Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 29. Mai** Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. Juni** Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 3. Juni** Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 5. Juni** Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 8. Juni** Repair Café Fridolinsheim
- **Montag, 10. Juni** Grün- und Bioabfuhr

Unterstützt durch:

GEMEINDE BIRSFELDEN

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

BASEL LANDSCHAFT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Organisiert von:

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Messe für das Alter am Freitag, 31. Mai, von 14 bis 18 Uhr in der Alten Turnhalle

«Älterwerden ist nichts für Feiglinge», so ein Buchtitel. Daraus spricht die Erfahrung, dass Älterwerden mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden ist. Viele Möglichkeiten gibt es, mit Mut und Zuversicht Hilfestellung in Anspruch zu nehmen. Nur bekannt sein müssen derartige Angebote und Anbieter.

Eine Projektgruppe mit Personen von Spitex, Fachstelle Altersfragen, Gemeinde Birsfelden und Reformierter Kirchgemeinde stehen für die Vorbereitung und Durchführung der Messe für das Alter.

Freude und Humor, das gehört zu jedem Alter, und so beginnt die Messe für das Alter um 14.00 Uhr mit Humor von Beat Hänni. Er bezeichnet sich als Humorarbeiter und behauptet: «Das Bedürfnis nach Humor und dessen Wertschätzung nimmt im Alter zu.» Ein von Lebensweisheit geprägtes Schmunzeln und humorvolle Stimmung wird er auf die Messe zaubern.

Über 25 Aussteller werden ihre Angebote präsentieren. Besuchende spazieren über die Messe und können sich informieren und austauschen. Auch ein Halt am Stand vom Jugendhaus Lava sollte nicht fehlen. Dort gibt es Kaffee und Kuchen – eine Verbindung von Jung und Alt.

Um 14.50 Uhr können Messebesuchende die Volkstanzgruppe von Pro Senectute erleben, welche auch zum Tanz animieren wird.

Vereint in der Projektgruppe: von links Gaby Graf (Spitex), Christine Dolder und Regula Meschberger (Gemeinde Birsfelden), Simone Cueni (Fachstelle für Altersfragen). Nicht auf dem Bild: Burkhard Wittig (Reformierte Kirchgemeinde).

Bereits um 15.30 Uhr folgt ein weiterer Höhepunkt der Messe mit dem Künstler Nicolas d'Aujourd'hui. Er ist ein spontaner und schneller Zeichner, der im Austausch mit Messebesuchenden aus dem Stegreif Zeichnungen, Figuren und Geschichten entwickelt.

Weiterhin können Sie an den Ständen und einer Ausstellung verweilen, mit der ältere Personen aus Birsfelden selbst zu Wort kommen. Sie sind an ihren Lieblingsplätzen in Birsfelden befragt und fotografiert worden. Vielleicht entdecken Besuchende auch ihren Lieblingsplatz wieder.

«Älterwerden ist etwas für Neugierige» ist nicht der Titel eines Buches, sondern eine mögliche Beschreibung der Messe für das Alter. Neugierige Menschen mit Humor und Freude, die vielfältige Möglichkeiten nutzen wollen, ihr Leben bunter, einfacher und zuversichtlicher zu gestalten, sind auf der Messe für das Alter willkommen.

Für die Projektgruppe:
Burkhard Wittig

Gemeinderat von Birsfelden legt Aufgabenverteilung für die Amtsperiode 2024 bis 2028 fest

Der Gemeinderat von Birsfelden hat die neue Aufgabenverteilung für die Amtsperiode 2024 bis 2028 wie folgt festgelegt:

Gemeindeentwicklung und Hochbau:
(Räumliche Entwicklung und Baugesuche; Wirtschaft; Immobilienmanagement)
Verantwortlich:
Christof Hiltmann
Stellvertretung: Désirée Jaun

Leben in Birsfelden:
(Freizeit, Kultur und Sport; Familienergänzende Angebote; Angebote für Kinder und Jugendliche)
Verantwortlich: Florian Schreier
Stellvertretung: Sara Fritz

Sicherheit:
(Gemeindepolizei; Feuerwehr; Bevölkerungsschutz)
Verantwortlich: Simon Oberbeck
Stellvertretung: Christof Hiltmann

Umwelt, Ver- und Entsorgung:
(Umweltschutz; Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung; Wasserversorgung; Abwasserbeseitigung; Multimedianetz)
Verantwortlich: Désirée Jaun
Stellvertretung: Simon Oberbeck

Soziales:
(Sozialhilfe; Mietzinsbeiträge; Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde; Asylwesen)
Verantwortlich: Sara Fritz
Stellvertretung: Simon Oberbeck

Stadtbüro:
Verantwortlich: Sara Fritz
Stellvertretung: Simon Oberbeck

Bildung:
(Kindergarten, Primar- und Musikschule)
Verantwortlich: Simon Oberbeck
Stellvertretung: Florian Schreier

Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr:
Verantwortlich: Désirée Jaun
Stellvertretung:
Christof Hiltmann

Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen:
(Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen inklusive IT und Projekte; Steuerveranlagungen; Gesundheit)
Verantwortlich:
Christof Hiltmann
Stellvertretung: Désirée Jaun

Zudem hat der Gemeinderat Désirée Jaun als dessen Vizepräsidentin gewählt.

Christof Hiltmann wurde in stiller Wahl zum Gemeindepräsidenten für die nächsten vier Jahre gewählt.

Die Erwahrung der Mitglieder des Gemeinderats erfolgt am 3. Juni 2024 durch die Gemeindekommission.

Gemeinderat Birsfelden

Leseförderung der Freizeit- und Schulbibliothek mit Geschichten am Birsköpfli

Abenteuer mit Büchern im Mai, Juni, August und September 2024 jeweils dienstags von 15 bis 17 Uhr am Birsköpfli-Spielplatz für Eltern und Kinder

Im Geschichtenzelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln, malen, basteln.

Fatma Öztutan breitet Bücher auf einer Decke aus und erzählt spannende Geschichten in Deutsch und Türkisch. Die Bücher sind für allen Interessierten zum Lesen und Anschauen vor Ort zugänglich.

Die Veranstaltung findet am Birsköpfli-Spielplatz statt (nur bei trockenem Wetter). Dieses Angebot findet mit grosszügiger Unterstützung der interkulturellen Bibliothek St. Johann JUKIBU, der GGG Stadtbibliothek Basel und dem Rotary Club Bottmingen-Birseck statt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bücherflohmarkt mit Lesefutter für Leseratten: Freizeitbörse am Samstag, 15. Juni 2024

Während der Kinder- und Jugendfreizeitbörse findet der beliebte Bücherflohmarkt statt.

Haben Sie zu Hause ansprechende, neuwertige Kinderbücher, welche Ihre Kinder nicht mehr lesen? Dann freuen wir uns über Ihre Spende für den Bestand der Bibliothek oder unseren Bücherflohmarkt an der Freizeitbörse. Vor allem Pappbilderbücher, Bilder- und Erstlesebücher sind sehr beliebt.

Wir nehmen Ihre Spenden gerne zu den Öffnungszeiten der Freizeit- und Schulbibliothek persönlich entgegen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

120 Jahre Freizeit- und Schulbibliothek: Doppelte Ausleihmenge über die Sommerferien

Aus Anlass des 120-Jahre-Jubiläums der Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden im Jahr 2024 dürfen alle grossen und kleinen Kundinnen und Kunden während der Sommerferien 20 Medien ausleihen. Der Bezug der doppelten Menge ist zwischen dem 3. und 27. Juni 2024 möglich.

Neben diesen Angeboten ist die Bibliothekarin Susanne Morawa Ammann während der regulären Öffnungszeiten der Freizeit- und Schulbibliothek für Sie da und berät Sie gerne.

Die Bibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr sowie mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Aktuelle Informationen finden Sie zudem jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.

Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden

Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren

Regelmässige Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren Juni 2024

Die regelmässigen Angebote werden zu Beginn kurz vorgestellt. Für eine bessere Übersicht sind sie im Kalender nur mit der Überschrift aufgeführt.

Montag

Gymnastik

Trainieren mit und ohne Hilfsmittel, aktiv zur Anregung von Blut- und Kreislauf, Förderung der Kraft, Ausdauer, Koordination, Balance, Beweglichkeit etc. Das alles in familiärer und herzlicher Atmosphäre.

Ort: parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 11.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Silvia Hiltensperger, 079 512 22 22, silvia@parallel-bewegt.ch

www.parallel-bewegt.ch

Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo) / Schnupperstunde kostenlos / einige Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / **mit** Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Ort: Alte Turnhalle Birsfelden

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Schulhaus Scheuerrain

Zeit: 19.15 Uhr

Während der Schulferien keine Veranstaltung!

Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70, Franziska Probst, 076 527 45 60

Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / **mit** Anmeldung.

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Übungen auf, am und mit dem Stuhl zur Erhaltung und Förderung der Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht etc. Es wird achtsam geübt, dem eigenen Können angepasst und das alles mit Freude und Fröhlichkeit.

Ort: parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 9.30 bis 10.30 Uhr

Kontakt: Silvia Hiltensperger 079 512 22 22 / silvia@parallel-bewegt.ch

www.parallel-bewegt.ch

Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo) / Schnupperstunde kostenlos / einige Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / **mit** Anmeldung.

Dienstag

Mittagstisch in der Evangelisch-methodistischen Kirche

An einem Tag nicht alleine am Tisch sitzen müssen, dafür mit anderen Leuten Gemeinschaft haben; nicht selber kochen und doch eine schmackhafte Mahlzeit geniessen können? Dies ist das Angebot des Mittagstischs.

Ort: Evangelisch-methodistische Kirche, Kirchstrasse 10

Uhrzeit: ab 11.45 Uhr

Kontakt: Margrit Eschbach (061 821 78 61 / birsfelden@emk-schweiz.ch)

Weiterführende Infos: www.emk-baselost.ch/what/mittagstisch

Kosten: 10 CHF / **mit** Anmeldung.

Mittwoch

Fit und beweglich älter werden!

Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Ort: Alte Turnhalle Birsfelden

Zeit: 19.00 Uhr

Während der Schulferien keine Veranstaltung!

Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70
Franziska Probst, 076 527 45 60
Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / **mit** Anmeldung.

Jass-Nachmittag Altersverein
Ort: Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Birsfelden
Uhrzeit: Auslosung: 13.45 Uhr, Spielbeginn: 14.00 Uhr
Kontakt: pmesch@teleport.ch
Kosten: erste Teilnahmen kostenfrei / **ohne** Anmeldung.

Gedächtnistraining SRK Baselland im Fabezja
Mit Gedächtnistraining bleiben Sie länger selbstständig und knüpfen ausserdem in der Gruppe interessante Kontakte.
Ort: Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Fabezja, Am Stausee 13, 4127 Birsfelden
Uhrzeit: 9.00 bis 11.00 Uhr
Kontakt: Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Telefon 061 905 82 99, bildung@srk-baselland.ch, Gedächtnistraining | SRK Basel-land (srk-baselland.ch)
Kosten: CHF 238.00 / **mit** Anmeldung.

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden mit anschliessend Kaffee und Spiel
Essen inkl. Kaffee und Dessert.
Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Spiel zu verweilen.
Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden
Uhrzeit: 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kontakt: Burkhard Wittig – Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch
Kosten: **15 Fr. / mit Anmeldung telefonisch unter 079 633 07 93 (eine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend).**

Kaffee und Spiel für Erwachsene alternierend mit Treffpunkt ±60 im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden
Zeit für Gespräche, Kaffee und Kuchen. Wer möchte, kann miteinander an verschiedenen Tischen spielen.
Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden
Uhrzeit: 14.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Wittig – Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch
Kosten: keine, Kaffeekasse für freiwilligen Beitrag / **ohne** Anmeldung.

Donnerstag

Trauercafé
Die Trauer um einen verstorbenen Menschen bedeutet für die Hinterbliebenen oft eine schwere und manchmal einsame Zeit. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein.
Ort: parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4, Birsfelden
Uhrzeit: 15.00 bis 16.30 Uhr
Kontakt: Ursula Meier-Thüring / 079 749 00 18 / juca.meier@intergga.ch
www.parallel-bewegt.ch
Kosten: freiwilliger Beitrag für Kaffee und Kuchen / **ohne** Anmeldung.

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen
Durch sanfte Yoga-Übungen zu Vitalität und Wohlbefinden gelangen. Beweglichkeit fördern und erhalten, sich aufrichten, frei atmen, loslassen und entspannen.
Ort: parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4, Birsfelden
Uhrzeit: 10.00 bis 11.00 Uhr / 11.15 bis 12.15 Uhr
Kontakt: Silvia Hiltensperger 079 512 22 22 / silvia@parallel-bewegt.ch
Internetseite für weiterführende Infos: www.parallel-bewegt.ch
Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo) / Schnupperstunde kostenlos / einige Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / **mit** Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!
Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.
Ort: Alte Turnhalle Birsfelden
Zeit: 9.00 Uhr und Turnen auf dem Stuhl um 10.00 Uhr
Während der Schulferien keine Veranstaltung!
Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70
Franziska Probst, 076 527 45 60
Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / **mit** Anmeldung.

Offener Treff 50+ im Fabezja
Begegnungen bei Kaffee und Kuchen und gemeinsame Aktionen für Personen im Alter von 50+.
Ort: Fabezja, Am Stausee 13, 4127 Birsfelden
Uhrzeit: 14.30 bis 16.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Wittig, 079 633 07 93, www.fabezja.ch
Kosten: keine / **ohne** Anmeldung.

Samstag

Gemeindeessen ref. Kirche Birsfelden
Gutes Essen, gute Gemeinschaft für einen guten Zweck. Spenden gehen zu 100 Prozent in Hilfsprojekte.
Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden
Uhrzeit: ab 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch
Kosten: keine – Spenden für Hilfsprojekte erbeten / **ohne** Anmeldung.

Gottesdienst im AZB
Gottesdienst abwechselnd mit der katholischen, reformierten und der evangelisch-methodistischen Kirche sowie der freien evangelischen Gemeinde für Bewohnende des AZB und externe Personen.
Ort: Alterszentrum Eichensaal
Uhrzeit: 10.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch
Kosten: keine / **ohne** Anmeldung.

Sonntag

Gemeindesonntag
Am Gemeindesonntag ist Beisammensein nach dem Gottesdienst mit Mittagessen und einem Nachmittagsprogramm bis ca. 16.00 Uhr angeboten. Kommen und Gehen sind jederzeit möglich.
Ort: Kirchgemeindehaus (KGH) der ref. Kirche Birsfelden
Uhrzeit: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 11.30 Uhr Vorbereitung des Mittagessens im KGH, 12.30 Mittagessen, 14.30 Nachmittagsveranstaltung
Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch
Kosten: keine – freiwilliger Beitrag / **ohne** Anmeldung.

Juni 2024

Samstag, 1. Juni

Gemeindeessen ref. Kirche Birsfelden

Montag, 3. Juni

Gymnastik

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Fit und beweglich älter werden!

Dienstag, 4. Juni

Mittagstisch der Evangelisch-methodistischen Kirche

Mittwoch, 5. Juni

Jass-Nachmittag Altersverein

Kaffee und Spiel für Erwachsene im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche

Fit und beweglich älter werden!

Donnerstag, 6. Juni

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Offener Treff 50+ im Fabezja

Wandergruppe
Geselliges Zusammensein, interessante Gespräche und dabei die schöne Natur des Baselbiets erleben und erkunden – genau dies bietet die Wandergruppe.
Ort: Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.
Uhrzeit: vormittags, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.
Kontakt: Hansruedi Wilhelm (061 311 35 86 / birsfelden@emk-schweiz.ch), www.emk-baselost.ch/what/wandergruppen
Kosten: keine / **Anmeldung erwünscht.**

Fit und beweglich älter werden!

Samstag, 8. Juni, bis Freitag, 14. Juni

Ferien für Personen ±65 in Andeer (Graubünden)
Ort: Andeer (Hotel Fravi)
Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93
www.ref-birsfelden.ch
Kosten: CHF 1.340 (Zuschläge für Einzelzimmer und Personen ohne Mitgliedschaft in der Reformierten Kirche Birsfelden)
Anmeldung: Auf Anfrage ist ggf. für Kurzentschlossene auch nach Anmeldeschluss noch eine Teilnahme möglich.

Samstag, 8. Juni

Gottesdienst mit der reformierten Kirche im Alterszentrum

Montag, 10. Juni

Gymnastik

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Fit und beweglich älter werden!

Dienstag, 11. Juni

Mittagstisch der Evangelisch-methodistischen Kirche

Mittwoch, 12. Juni

Jass-Nachmittag Altersverein

Fit und beweglich älter werden!

Donnerstag, 13. Juni

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Begegnungsnachmittag 60+
Senioren und Seniorinnen treffen sich für Begegnungen bei Kaffee und Kuchen sowie einem inhaltlichen Teil. Dieses Mal: «Spielenachmittag».
Ort: Evangelisch-methodistische Kirche, Kirchstrasse 10
Uhrzeit: 14.30 Uhr
Kontakt: Matthias Gertsch (061 311 35 86 / birsfelden@emk-schweiz.ch) www.emk-baselost.ch/what/begegnungsnachmittage-60
Kosten: keine / **ohne** Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Montag, 17. Juni

Veranstaltung zum Thema Fit im Alter
Silvia Hiltensperger von Parallel bewegt informiert über das Thema Sport und Bewegung im Alter.
Ort: Parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4
Uhrzeit: 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Zvieri und Zeit für Austausch
Kontakt: Gaby Graf, Spitex Birsfelden, 061 311 10 40, Simone Cueni, Fachstelle für Altersfragen, 079 204 16 79
Kosten: keine / **ohne** Anmeldung.

Gymnastik

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Fit und beweglich älter werden!

Dienstag, 18. Juni

Mittagstisch der Evangelisch-methodistischen Kirche

Mittwoch, 19. Juni

Jass-Nachmittag Altersverein

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche mit anschliessend Kaffee und Spiel

Fit und beweglich älter werden!

Donnerstag, 20. Juni

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Offener Treff 50+ im Fabezja

Trauercafé

Fit und beweglich älter werden!

Samstag, 22. Juni

Gottesdienst mit der katholischen Kirche im Alterszentrum

Gemeindeessen

Montag, 24. Juni

Gymnastik

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Fit und beweglich älter werden!

Dienstag, 25. Juni

Mittagstisch der Evangelisch-methodistischen Kirche

Mittwoch, 26. Juni

Jass-Nachmittag Altersverein

Treffpunkt ±65
Das Thema dieses Treffpunktes ist noch offen.
Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden
Uhrzeit: 14.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93
www.ref-birsfelden.ch
Kosten: keine – freiwilliger Beitrag / **ohne** Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Donnerstag, 27. Juni

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Offener Treff 50+ im Fabezja

Fit und beweglich älter werden!

Integration der Spitex Birsfelden in die Stiftung zur Hard

Ausgangslage

2016 hat die Gemeindeversammlung die Gründung der Spitex Birsfelden GmbH beschlossen. Seither hat sich viel im Bereich Alter und Gesundheit verändert. Die Menschen werden immer älter. Vor allem die Zahl jener Personen, die älter als 80 Jahre sind, nimmt stetig zu. Birsfelden gehört zu den Gemeinden im Kanton Baselland, die am meisten Menschen, die über 80 Jahre alt sind, zu ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zählt.

Für die Spitex stellt sich die Frage, wie sie mit den kommenden Herausforderungen umgehen will. Die gleiche Frage stellt sich auch das Alterszentrum Birsfelden. Die Anzahl Heimplätze ist begrenzt. Das bedeutet, dass neue Lösungen gefunden werden müssen für Menschen, die nicht mehr unabhängig zu Hause wohnen können.

Um die kommenden Entwicklungen bewältigen zu können, soll die Stiftung zur Hard nicht nur das Alterszentrum führen, sondern auch die Spitex.

Da vor acht Jahren die Gemeindeversammlung die Umwandlung der Spitex in die gemeindeeigene GmbH beschlossen hat, muss sie nun auch der Auflösung der GmbH und der Integration der Spitex in die Stiftung zur Hard zustimmen.

Künftige Herausforderungen

Die Menschen werden nicht nur älter, sie bleiben auch länger gesund. Mit zunehmendem Alter nehmen aber bei vielen die Beschwerden zu, der Gesundheitszustand verschlechtert sich. Wer für sich selbst sorgen, den Haushalt selbstständig führen und sich auch ausserhalb der Wohnung problemlos bewegen kann, soll zu Hause leben können. Braucht es mit der Zeit pflegerische Unterstützung, ist die Spitex da. Wenn es um Unterstützung im Haushalt geht, gibt es verschiedene Angebote, die von der Fachstelle für Altersfragen vermittelt werden können. Steigt der Bedarf an Betreuung, braucht es weitere Angebote wie die Tages- und Nachtstätte, Kurzzeitaufenthalte usw. Und es braucht bedarfsgerechte Unterstützungsangebote zu Hause. Um eine gute Lebensqualität zu ermöglichen, sind verschiedenste Angebote notwendig.

Um gute Lösungen zu finden, braucht es die enge Zusammenarbeit der professionellen Organisationen Spitex und Alterszentrum, aber auch den Einbezug von Angehörigen und Freiwilligen.

Was ist Integrierte Versorgung?

Die umfassende Gesundheitsversorgung der älteren und alten Menschen erfolgt aus einer Hand. Die Spitex arbeitet eng mit ambulanten Anbietenden und dem Alterszentrum zusammen mit dem Ziel, jeder Person die individuell richtige Lösung zu ermöglichen. Der Mensch steht immer im Zentrum.

Integrierte Versorgung bedeutet also, bedarfsgerechte Unterstützungsangebote aus einer Hand zu organisieren oder selbst anzubieten. Dabei werden administrative Abläufe vereinheitlicht oder zumindest vereinfacht, was nicht zuletzt auch den Mitarbeitenden zugutekommt.

Integrationsprojekt

Die Integration der Spitex Birsfelden in die Stiftung zur Hard wird in einem Projekt, in welches auch Mitarbeitende von Spitex und AZB einbezogen sind, vorbereitet und geplant. Für die Gemeindeversammlung sind die wichtigsten Themen und Entscheidungen aufbereitet worden.

Das Personal ist informiert. Für die Mitarbeitenden ändert sich nicht grundsätzlich etwas. Ihre Arbeit und die Arbeitsbedingungen bleiben gleich. Allerdings gibt es künftig die Möglichkeit, im ambulanten und stationären Bereich zu arbeiten, falls das jemand möchte. Die Berufsbildung wird gemeinsam organisiert, was für die Mitarbeitenden vor allem im Weiterbildungsbereich neue Möglichkeiten eröffnet.

Alternativen zur Integration der Spitex in die Stiftung zur Hard

Die Spitex Birsfelden ist eine kleine, gut organisierte und professionell handelnde Organisation, die von den Einwohnerinnen und Einwohnern sehr geschätzt wird. Für die genannten Herausforderungen ist sie allerdings zu klein. Sie wird über kurz oder lang auf die Unterstützung anderer Organisationen angewiesen sein. Deshalb wurde eine Fusion der drei Spitex-Organisationen Birsfelden-Muttenz-Pratteln geprüft.

Die Abklärungen führten zur Einsicht, dass eine solche grosse Organisation, die aller Voraussicht nach in einer der grossen Gemeinden angesiedelt sein wird, der Birsfelder Bevölkerung nicht gerecht wird. Vor allem bezüglich der Herausforderung, Angebote zu organisieren zwischen dem unabhängigen Wohnen zu Hause und dem Heimeintritt, bringt eine interkommunale Organisation wenig. Der Gedanke der Integrierten Versorgung lässt sich eben nur verwirklichen, wenn die Angebote alle aus einer Hand – ambulant und stationär – kommen resp. aus einer Hand organisiert werden. Aus diesem Grund sind sich Stiftungsrat zur Hard, Spitex und AZB einig, dass die Integration für Birsfelden die sinnvollste Lösung ist.

Haltung des Gemeinderates

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung die Vorlage «Integration der Spitex in die Stiftung zur Hard» vor, weil er nach ausführlichen Beratungen überzeugt ist, dass die Integrierte Versorgung für die Birsfelder Bevölkerung zielführend ist.

Die Leistungen der Spitex ausserhalb von Alter und Gesundheit werden auch weiterhin erbracht werden, wie z. B. Pflege und hauswirtschaftliche Leistungen nach einem Spitalaufenthalt, nach einer Geburt usw. Aber auch die Mütter- und Väterberatung wird weitergeführt.

Regula Meschberger
Gemeinderätin
Gesellschaft Freizeit Kultur

Aufgebot zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung

Gemäss § 5 Abs. 1 und 2 Feuerwehrreglement sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 45. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig. Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 2004 sowie die Neuzuzüger/innen der Jahrgänge 2003 bis 1989 (Zuzugsdatum zwischen 1.6.2023 und 31.5.2024) sind deshalb wie folgt zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung aufgeboten:

Donnerstag, 13. Juni 2024,
19.30 bis 21.00 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofstrasse 4,
4127 Birsfelden

Das Erscheinen an der Rekrutierung **ist obligatorisch.** Sollten Sie dem Aufgebot keine Folge leisten können, müssen Sie sich abmelden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann gemäss § 16 Abs. 1 Feuerwehrreglement eine Busse ausgesprochen werden.

Begründete Entschuldigungen richten Sie bis spätestens 10 Tage vor der Rekrutierung schriftlich per E-Mail an:

sicherheit@birsfelden.ch

oder an die folgende Postadresse:

Einwohnergemeinde Birsfelden
Abteilung Sicherheit & Rettung
Stichwort: «Feuerwehr/
Rekrutierung»
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Eine *telefonische Abmeldung* ist *nicht möglich!*

Einsatz! Für die vielen verschiedenen Aufgaben einer modernen Hilfeleistungsorganisation braucht die Feuerwehr genügend Personal. Am 13. Juni 2024 findet für alle aufgebotenen Personen die obligatorische Rekrutierung statt.

Foto Feuerwehr Birsfelden, PR-Medienstelle

Konsequenzen bei unentschuldigtem Fehlen:
Fehlen Sie am obligatorischen Rekrutierungsanlass unentschuldigt, kann dies eine provisorische Bussenverfügung respektive einen Strafbefehl zur Folge haben (für Details siehe § 81a, § 81 und § 82 des Gemeindegesetzes).

Personenrettung, Ölwehr, Wasserschaden, Elementarereignis, Wespennest oder Fahrzeugbrand: Zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir auf einen ausreichenden Personalbestand angewiesen. Die Feuerwehr Birsfelden sucht deshalb Verstärkung. Wir bieten Ihnen:

- Eine komplette persönliche Feuerwehr-Schutzausrüstung und eine umfassende Ausbildung;
- Einsätze, bei denen Sie Mensch und Tier in Notlagen helfen können;
- Sold im Rahmen des Feuerwehrreglements.

Übrigens: auch Personen, die nicht obligatorisch aufgeboten werden, aber Interesse am Feuerwehrdienst haben, dürfen gerne an diesem Abend erscheinen.

Weitere Informationen rund um die Feuerwehr finden Sie jederzeit unter www.feuerwehr-birsfelden.ch. Wir zählen auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Erfolgreiche dritte Birsfelder Berufsmesse

Nach der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren, fand am Mittwoch, 15. Mai 2024, die dritte Birsfelder Berufsschau «Schule trifft Beruf» für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse der Sekundarschule Birsfelden statt.

Zweiundzwanzig Ausbildungsbetriebe aus Birsfelden nutzten die Möglichkeit, sich und ihre Lehrberufe zu präsentieren. Dabei ging es insbesondere um einen ersten Kontakt sowie darum, Fragen rund um die verschiedenen Lehrberufe zu beantworten.

Rund 170 Schülerinnen und Schüler nahmen am Anlass teil und verschafften sich einen ersten Überblick über die Vielzahl der verschiedenen Betriebe und Ausbildungsmöglichkeiten in Birsfelden.

Auch die Gemeindeverwaltung Birsfelden war wiederum als Arbeitgeberin an der Berufsmesse vertreten und präsentierte die bei ihr zu erlernenden Berufe. Neben einer Kaufmännischen Berufslehre ist bei der Gemeinde eine Lehre als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ in den Fachrichtungen Werk- oder Hausdienst möglich.

Interessierte Schülerinnen und Schüler erhielten auf dem Pausenplatz Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten eines Auszubildenden im Betriebsunterhalt. So wurde unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeit geboten, Blumen und Kräuter zu schneiden und umzupflanzen sowie Speckbrettli zu beschriften. In der Aula des Schulhauses wurde den Jugendlichen die KV-Lehre bei der Gemeinde nähergebracht.

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung freuten sich über das rege Interesse und die vielen interessanten Gespräche und hoffen, den Schülerinnen und Schülern für die konkrete Lehrstellensuche als interessanter Lehrbetrieb in Erinnerung zu bleiben.

Die Birsfelder Berufsmesse fand im Rahmen der Woche der Berufsbildung statt, einer Initiative der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK. Sie findet in 24 Kantonen, darunter auch im Kanton Basel-Landschaft, statt.

Neben der Berufsmesse an der Sekundarschule öffneten in der Woche vom 13. bis 17. Mai 2024 zudem verschiedene Unternehmen ihre Türen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten so Gelegenheit, vertiefte Einblicke in ihre Wunschberufe zu bekommen und diese hautnah zu erleben.

Auch hier war die Gemeinde Birsfelden als Arbeitgeberin mit dabei und ermöglichte es sechs Jugendlichen für jeweils einige Stunden, einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten einer Gemeindeverwaltung zu bekommen.

Gemeinde Birsfelden

Die Birsstadt stellt sich dem Klimawandel

BIRS-
STADT

Raum für die Zukunft

Der Klimawandel beschert uns vermehrte Extremwetterereignisse, die vor den zehn Birsstadt-Gemeinden nicht Halt machen. Um dafür gewappnet zu sein, hat der Verein Birsstadt ein gemeindeübergreifendes Konzept zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Es wird unter Einbezug der Bevölkerung Schritt für Schritt umgesetzt.

Eine Wandbegrünung, wie hier am Reinacher Kägenbrunnwägli, sieht schön aus und mindert die Hitze. Fotos Birsstadt/Gemeinde Reinach

Einfach, aber wirksam: Rasengittersteine mit grossem Fugenanteil.

Der voranschreitende Klimawandel führt weltweit zu steigenden Temperaturen und häufigerem Extremwetter. Für die Birsstadt bedeutet das vor allem intensivere Hitzewellen, Starkniederschläge und Trockenperioden, die sich zukünftig noch verstärken dürften. Einiges davon ist für die Bewohnerinnen und Bewohner bereits heute spürbar.

Motivation für alle

Um für die neuen Gegebenheiten gewappnet zu sein, haben die zehn Birsstadt-Gemeinden unter dem Titel «Klimaadaption Birsstadt» ein gemeinsames Konzept entwickelt. Es ist das Ergebnis einer erstmaligen und intensiven Zusammenarbeit aller drei Arbeitsgruppen des Vereins Birsstadt, denn das Thema betrifft die Regionalplanung, den Energiebereich und die Entwicklung der Birspark Landschaft gleichermassen. Auf Basis einer Analyse des Stadtklimas, der Hitzebelastung und der rechtlichen Grundlagen definierten die Fachpersonen der Gemeinden zusammen mit Expertinnen und Experten der Büros «INFRAS» und «berchtoldkrass space & options» die Ziele und Grundsätze für die gesamte Birsstadt. Dazu gehören die Verbesserung des Stadtklimas, die Reduzierung der Auswirkungen von Trockenheit und die Erhaltung von grünen, ökologisch wertvollen Entlastungsräumen in der Siedlung und entlang der Birs. Im Konzept sind dafür räumliche Handlungsfelder festgehalten, in denen über die kommenden Jahre konkrete Massnahmen ergriffen werden. In öffentlichen und privaten Freiräumen genauso wie in Mobilitätsräumen, Siedlungsstrukturen und an Gebäuden. Beispielsweise sind der Erhalt und die Schaffung von Grünräumen unter Berücksichtigung des Naturschutzes und der so wichtigen Artenvielfalt vorgesehen, aber etwa auch die Motivation für die Anwendung von klimaoptimierten Gebäudehüllen etc. Bei allen Vorhaben nutzen die Gemeinden Synergien aus dem partnerschaftlichen Miteinander und beziehen, wo möglich, die Bevölkerung mit Anreizsystemen und Sensibilisierungsmassnahmen mit ein.

Beratung und Sensibilisierung

Neben grösseren Vorhaben wie der Berücksichtigung der Massnahmen bei der Neugestaltung der Strassen auf Gemeindeebene sollen der «Klimaadaption Birsstadt» in einem ersten Schritt neun kurzfristig umsetzbare Projekte Schwung verleihen. Dazu gehören beispielsweise Beratungs- und Sensibilisierungsangebote für naturnahe, mikroklimatisch wertvolle Privatgärten. Ein Projekt, das die bereits laufenden Massnahmen zur ökologischen Aufwertung von Zonen um öffentliche Anlagen und Werke ergänzt und noch diesen Frühling lanciert sowie separat kommuniziert wird.

Die Bereitstellung von finanziellen Ressourcen durch den Verein Birsstadt und die Gemeinden sowie ein Monitoring stellen sicher, dass das Konzept erfolgreich umgesetzt wird und seine Wirkung entfaltet. So behält die Birsstadt ihre Vorbildfunktion, die zuletzt mit der Verleihung des begehrten und renommierten Wakkerpreises gewürdigt worden ist. Vor allem aber macht sie einen weiteren wichtigen Schritt zur nachhaltigen Sicherung der Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Birsstadt.

Konzept «Klimaadaption Birsstadt»

Das 84-seitige Konzept ist öffentlich zugänglich: https://cloud.hostst ar.ch/s/k5rykJpCqXJBqx6 oder als Link unter www.birsstadt.swiss

Pfingstlager 2025

Jubla erwartet 10’000 Heranwachsende

BA. In einem Jahr ist es so weit: Vom 7. bis 9. Juni 2025 trifft sich Jungwacht Blauring Schweiz (kurz «Jubla») im Aargau für drei unvergessliche Tage. Tausende von Kindern und Jugendlichen werden gemeinsam ein einmaliges Programm erleben: Sport in der Natur, am Lagerfeuer singen, abenteuerliche Geländespiele und Gemeinschaft erleben stehen im Zentrum. Dank der Grösse des Anlasses können die Teilnehmenden neue einmalige Aktivitäten ausprobieren. Diese Möglichkeit bietet sich nur selten: Der letzte nationale Grossanlass der Jubla fand 2016 statt. Das Interesse am Anlass ist gross: Bislang haben sich bereits 223 lokale Gruppen (genannt «Scharen») für das grösste Schweizer Zeltlager im 2025 angemeldet. Jubla-Mitglieder aus allen Deutschschweizer Kantonen werden Pfingsten 2025 in Wettingen verbringen.

Seit drei Jahren ist das ehrenamtliche Organisationskomitee mit den Vorbereitungen beschäftigt. Aktuell zählt das Komitee 80 junge Erwachsene, die sich in ihrer Freizeit für den Anlass engagieren. Die Jubla schätzt, dass über 36'000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit in die Organisation und Durchführung des Anlasses fliessen werden. «Es begeistert mich, wie viele junge Menschen ihr Herzblut in die Vorbereitungsarbeiten stecken», sagt Luca Belci, Co-Präsident von Jungwacht Blauring Schweiz. Er ist selbst in der Jungwacht St. Sebastian in Wettingen gross geworden. «Die kreativen Ideen und das hohe Verantwortungsbewusstsein zeigen für mich einmal mehr, dass wir mit ehrenamtlicher Arbeit ein einzigartiges Erlebnis für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen können.»

Seit rund drei Jahren ist das Organisationskomitee mit der Organisation für das Pfingstlager beschäftigt. Foto zVg

Das Pfingstlager wird als Zeltlager sowie unter den Richtlinien von Jugend+Sport durchgeführt. Im Fokus des Anlasses steht ein achtsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Mitmenschen. Nachhaltigkeit geniesst im Kinder- und Jugendverband einen hohen Stellenwert. So hält auch das Jublasurium ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept ein. Von der Verpflegung, der An- und Abreise bis hin zur Wahl von Partnerorganisationen und Dienstleistenden steht für das Organisationskomitee die Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Was ist in Birsfelden los?

Mai

Fr 24. **Festival der Natur**
17 bis 19.30 Uhr, im Naturgarten Birsköpfli, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Sa 25. **Flohmarkt**
Antiquitäten und Trödlerwaren auf dem Kirchmattschulplatz, 10 bis 16 Uhr.

Tagesexkursion
7 bis 19 Uhr, Treffpunkt: 6.50 Uhr Gleis 19, Basel SBB Abfahrt: 7.03 Uhr, Billett via Biel, Yverdon les Bains nach Onnens VD croisée lösen, Rückfahrt: ca. 16.15 Uhr (Ankunft Basel SBB 18.55 Uhr), Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Picknick, Feldstecher, Spektiv und Lupe (wenn vorhanden) Anmeldung: Bis 24. Mai auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Di 28. **Geschichten am Birsköpfli**
Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, Rätseln, Malen, Basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birsköpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

Mi 29. **Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fr 31. **Birsfelder Museum**
Vernissage der Ausstellung «kosmisch komisch», von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, Birsfelder Museum, 19 Uhr.

Juni

Sa 1. **Bauernmarkt**
Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Tageswanderung
9 bis 17 Uhr, Treffpunkt: 9 Uhr Dreiländerbrücke, Weil-Friedlingen (D), Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Picknick, Feldstecher, Spektiv und Lupe (wenn vorhanden), Anmeldung: Bis 29.Mai auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder Tel.Nr.077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Flohmarkt mit Ponyreiten
Vom katholischen Männerverein, 9 bis 15 Uhr auf der Fridolinsmatte, Hardstrasse 87, Birsfelden, Essen und Getränke werden angeboten, Anmelden für Garnituren: andre.metter@gmail.com.

Birsfelder Museum
Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

So 2. **Birsfelder Museum**
Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, 11 bis 16 Uhr.
Birsfelder Museum

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Polizei

Maserati gerät ins Schleudern

BA. Am Samstagabend, 18. Mai, kurz vor 18 Uhr, ereignete sich auf der Autobahn A2 in Birsfelden, Fahrtrichtung Delémont, unmittelbar vor dem «Schänzli»-Tunnel, ein Selbstunfall mit einem Personenwagen. Verletzt wurde niemand. Es kam zu Verkehrsbehinderungen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 20-jährige Lenker mit seinem blauen Maserati auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Delémont. Unmittelbar vor der Einfahrt zum «Schänzli»-Tunnel geriet das Fahrzeug aus bisher nicht restlos geklärten Gründen ins Schleudern. Der Autolenker verlor dabei die Kontrolle über sein Fahrzeug. In der Folge kam es zur frontalen Kollision mit der linken Leitplanke. Das Fahrzeug kam entgegen der Fahrtrichtung zum Stillstand. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

Der Personenwagen wurde stark beschädigt und musste durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden. Während der Tatbestandsaufnahme kam es zu Verkehrsbehinderungen.

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Peter Brogli** (Rosenstrassse 3) feiert am 29. Mai seinen 80. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilierendem von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-,90-,95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Basel-Landschaft

Präventionskampagne «Sicher im Kreisel»

BA. Ab dieser Woche startet das Tiefbauamt Basel-Landschaft zusammen mit der Polizei Basel-Landschaft die Präventionskampagne «Sicher im Kreisel». Die Kampagne soll das richtige Verhalten der Verkehrsteilnehmenden aufzeigen und die Aufmerksamkeit gegenüber Velos im Kreisel erhöhen.

Seit Jahren ist das Tiefbauamt und die Polizei Basel-Landschaft bestrebt, die Verkehrssicherheit mit baulichen und betrieblichen Massnahmen zu verbessern. Ein Blick in die Unfallstatistik zeigt deshalb auch, dass nur bei rund einem Prozent aller polizeilich registrierten Verkehrsunfällen der Zustand der Infrastruktur als Hauptursache gilt. Bei rund dreiviertel der Unfälle gilt das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden als Hauptursache. Bei der systematischen Analyse der Verkehrsunfälle ist ein Unfalltyp besonders aufgefallen. Es sind Kollisionen zwischen Radfahrenden (Velos/E-Bikes) im Kreisverkehr und einmündenden Motorfahrzeugen.

NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten.
Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

RESTAURANT SCHMIEDE

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
info@restaurant-schmiede.ch
www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18
Öffnungszeiten
Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
1 196 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

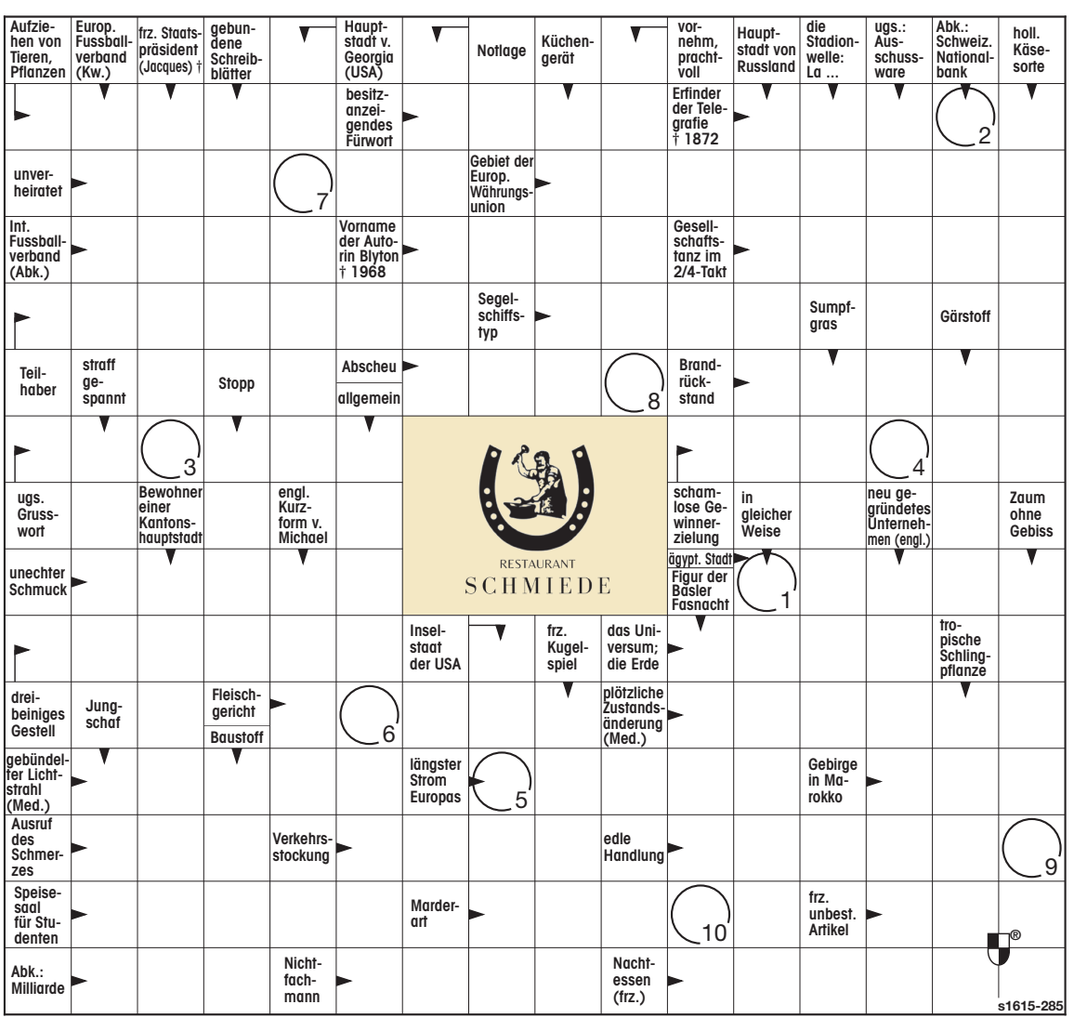
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!